BEDIENUNGS-ANLEITUNG

SERIE BE-T

SCAME

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND GARANTIE	3
MONTAGEHINWEISE	4
VERKABELUNGSHINWEISE	8
ZUSATZINFORMATIONEN	9
PRODUKTBESCHREIBUNG	10
FREE-BETRIEBSART	16
PERSONAL-BETRIEBSART	18
BETRIEBSMODUS WEB/NET	21
SCAME MANAGEMENT SYSTEM	28
STÖRUNGEN	39
KARTENPROGRAMMIERGERÄT (208.PROG2)	41
POWER MANAGEMENT (OPTIONAL)	44
APP SCAME E-MOBILITY	54
AKTIVIERUNG CHAIN2 (NUR FÜR DEN ITALIENISCHEN MARKT)	55
WARTUNG UND SERVICE	57
AKTIVIERUNGSCODES	59

InfoTECH
ITALY
Numero Verde
800-018009
WORLDWIDE
ScameOnLine
www.scame.com
Scame.com

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Scame-Ladestationen führen den Lademodus 3 (gemäß der Norm IEC/EN 61851-1) durch, bei dem das Elektro- oder Hybridfahrzeug unter Verwendung spezieller Steckverbinder (gemäß IEC/EN 62196-1 und 2) an die Wechselstromversorgung angeschlossen wird.

Ab dem 1. Januar 2027 müssen öffentliche Ladepunkte, die in der Europäischen Union installiert oder modernisiert werden, der Norm EN ISO 15118-20 entsprechen. Die Norm EN ISO 15118-20 legt die Anforderungen für die Kommunikation zwischen dem Elektrofahrzeug (EV) und der Ladeinfrastruktur (EVSE) fest.

Zur Überprüfung der Konformität der Ladestation wird empfohlen, das technische Datenblatt einzusehen und die Übereinstimmung mit der Norm EN ISO 15118-20 zu prüfen.

- Dieses Handbuch enthält alle Hinweise und Anweisungen, die bei der Installation, Bedienung und Wartung der Ladestation zu beachten sind und muss dem zuständigen Personal zur Verfügung gestellt werden.
- Die Installation, Inbetriebnahme und Wartung der Station darf ausschließlich durch qualifiziertes und autorisiertes Fachpersonal unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsvorschriften und Gesetze erfolgen.
- Der Hersteller der Station kann nicht für Schäden an Personen und Tieren und/oder für Sachschäden verantwortlich gemacht werden, die auf die Nichtbeachtung der im vorliegenden Handbuch enthaltenen Hinweise zurückzuführen sind.
- Da wir um eine ständige Verbesserung bemüht sind, behalten wir uns das Recht vor, jederzeit Änderungen am Produkt und an diesem Handbuch vorzunehmen.
- Die Vervielfältigung dieses Handbuchs, ganz oder teilweise, ist ohne Erlaubnis der Firma Scame Parre S.p.A. verboten.

GEFAHR: Gefährdung durch Stromschläge, Explosionen oder Lichtbögen

- Beachten Sie im Brandfall die geltenden Vorschriften des Landes, in dem die Station installiert ist
- Unterbrechen Sie vor allen Arbeiten an der Ladestation die Stromversorgung und stellen Sie mithilfe eines geeigneten Werkzeugs sicher, dass keine Teile unter Spannung stehen.
- Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme der Station die Erdungsverbindung der Metallstruktur über den gelb-grünen Leiter und sorgen Sie für einen automatischen und auf das Erdungssystem abgestimmten Fehlerstromschutzschalter der Stromversorgungsleitung.
- Bevor Sie das Fahrzeug an die Station anschließen, vergewissern Sie sich, dass es ordnungsgemäß verriegelt ist.
- Die zum Anschließen des Fahrzeugs verwendeten Kabel, Steckdosen und Stecker müssen den geltenden gesetzlichen Sicherheitsvorschriften entsprechen.
- Die Verwendung von Verlängerungskabeln zum Anschließen des Fahrzeugs ist nicht erlaubt.
- Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

ACHTUNG: Beschädigungsgefahr der Station

- Vermeiden Sie es, die Elektronikplatinen zu berühren und verwenden Sie geeignete Werkzeuge, um auf elektrostatisch empfindliche Komponenten/Teile zuzugreifen.
- Falls es die Umgebungsbedingungen erfordern, installieren Sie im Schaltschrank eine Schutzvorrichtung gegen atmosphärische Entladungen (z.B. Überspannungsableiter Typ 2, Up = 1,5 kV, In = 20 kA).
- Sollte die Station beschädigt sein, darf sie weder installiert noch verwendet werden.
- Verwenden Sie zur Reinigung ein feuchtes Tuch oder ein neutrales, für Kunststoffe geeignetes Reinigungsmittel.

GARANTIE

- Die Ladestation, auf die sich dieses Handbuch bezieht, ist gemäß dem Verbrauchergesetzbuch (Artikel 128 und folgende) durch eine gesetzliche Konformitätsgarantie abgedeckt, die bei während des normalen Gebrauchs auftretenden Herstellungsfehlern eine Rückerstattung, erforderliche Reparaturen oder einen Umtausch für einen Zeitraum von 24 Monaten ab dem Lieferdatum des Produkts beinhaltet.
- Jegliche an der Station vorgenommene Änderung sowie alle Installations- und -Inbetriebnahmeverfahren, die nicht den im vorliegenden Handbuch enthaltenen Angaben entsprechen, führen zum Erlöschen der Garantie und zum Verlust der Gültigkeit der Produktzertifizierungen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

- Bemessungsstrom: 32A
- Bemessungsspannung: 230Vac-400Vac
- Nennfrequenz: 50-60 Hz
- Isolationsspannung: 250V-500V
- Schutzgrad: IP55
- Installationstemperatur: -30°C +50°C
- Material: Thermoplast/Aluminium
- Selbstverlöschende Typen: (GWT): 650°C
- Stoßfestigkeit (IK-Klasse): IK09
- Installation: An der Wand
- Salzlösung: Widerstandsfähig
- UV-Strahlen: Widerstandsfähig

MONTAGEHINWEISE

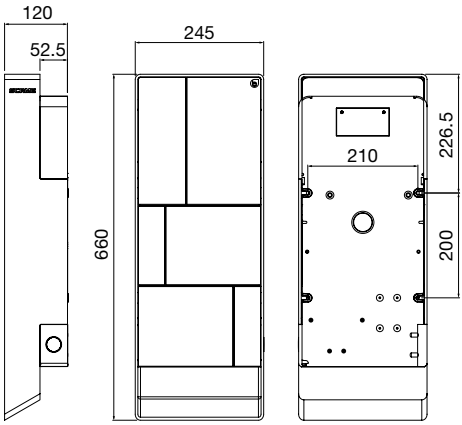
WANDSTATIONEN

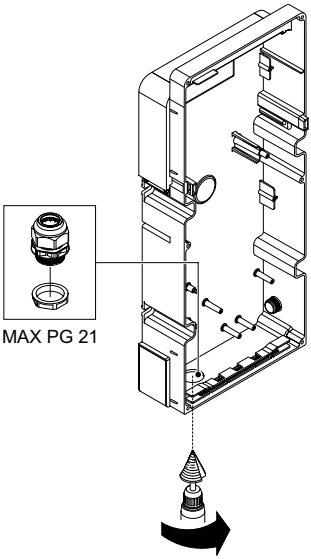
- Die Wandladestationen werden montiert geliefert (Basis und Abdeckung).
- Zur Befestigung der Station öffnen Sie den Innenraum durch Entfernen der Abdeckung. Befolgen Sie das Anweisungsblatt für die Befestigung.

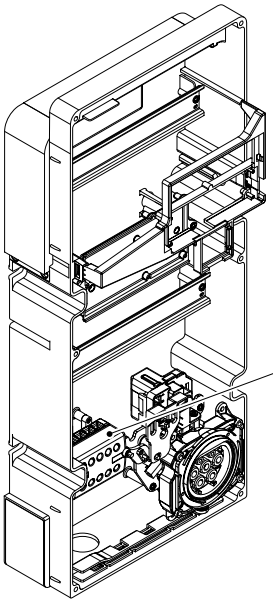
ES WIRD EMPFOHLEN, DIE PRODUKTE IN VOR DIREKTER SONNENEINSTRAHLUNG GESCHÜTZTEN BEREICHEN ZU INSTALLIEREN UND DIE VORGESEHENEN HALTERUNGEN ZU VERWENDEN.

MONTAGE- UND VERDRAHTUNGSANLEITUNG

ART. 205.Txxx







L-L: 380 ÷ 400 Vac
L-N: 220 ÷ 230 Vac
N-PE : < 5 Vac
f: 50/60 Hz
Rt: < 150 Ω
THD: < 8%

SERIAL LINE

A+	A-

0,5 mm²
ES. BELDEN 9841

TCP/IP LINE

RJ45
CAT5

POWER SUPPLY

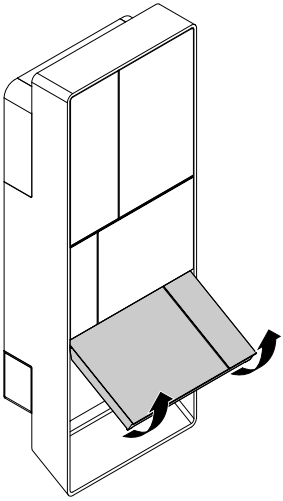
L	N	PE

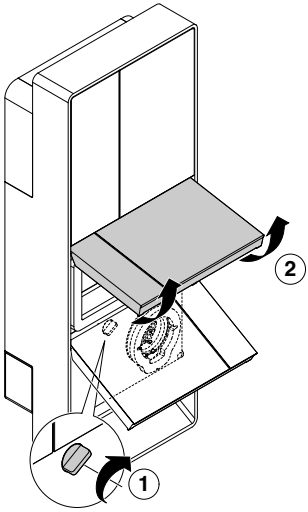
2,5÷16 mm²

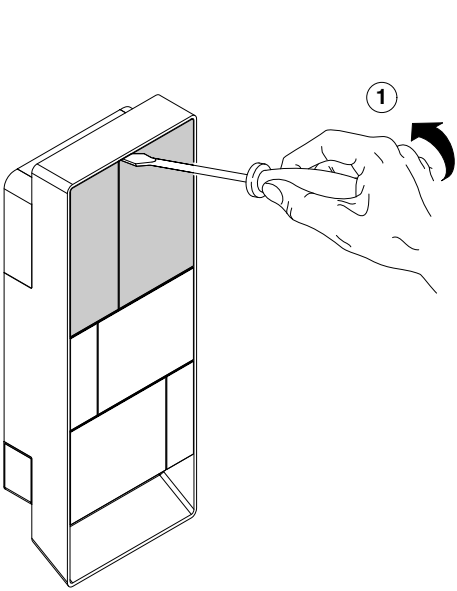
OR

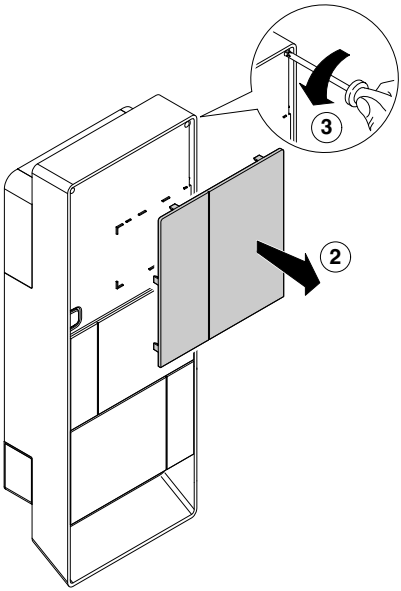
L1	L2	L3	N	PE

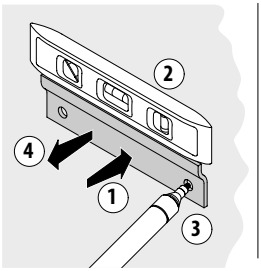
2,5÷16 mm²

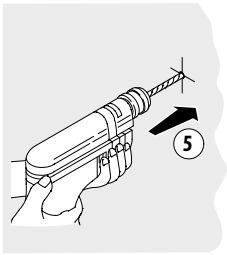


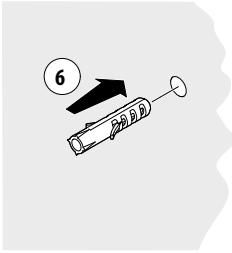

2
1

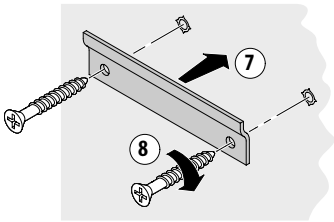

1

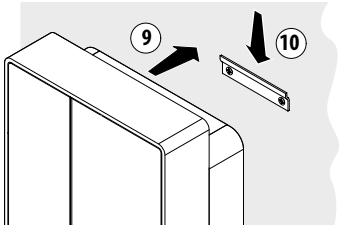

3
2

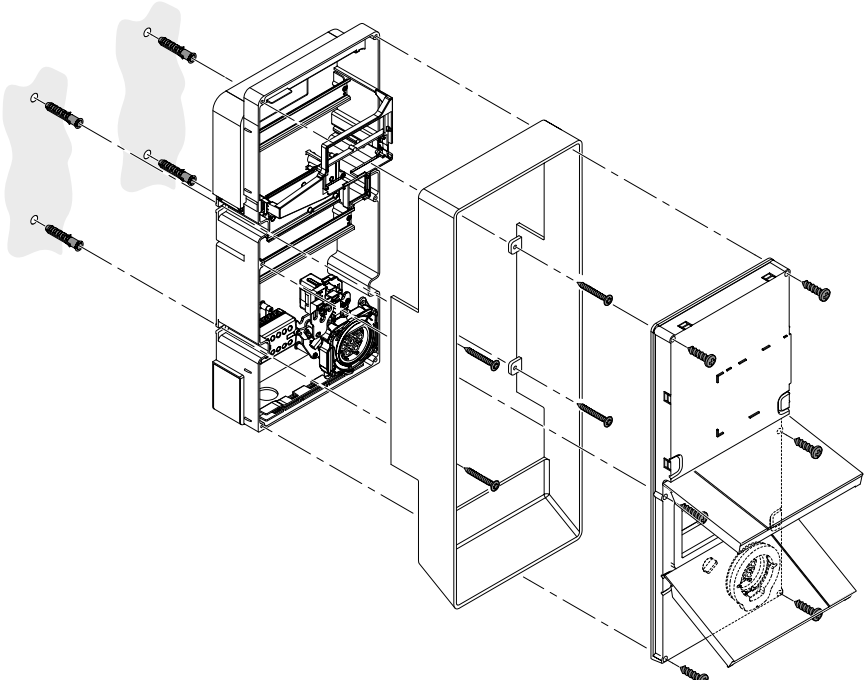

2
4
1
3


5


6


7
8


9
10



VERKABELUNGSHINWEISE

SYSTEMANFORDERUNGEN

- Überprüfen Sie die folgenden elektrischen Größen:
  - ◊ Erdungsanlage: TT, TN(S), TN(C),
  - ◊ Spannung zwischen den Phasen (L-L): Wert zwischen 380 und 400Vac
  - ◊ Spannung zwischen Phase und Neutralleiter (L-N): Wert zwischen 220 und 230Vac
  - ◊ Spannung zwischen Neutralleiter und Erde (N-PE): Wert unter 5Vac
  - ◊ Frequenz (f): Wert von 50 oder 60 Hz
  - ◊ Erdwiderstand (Rt): Wert kleiner als 50Ω
  - ◊ Harmonische Gesamtverzerrung (THD): geringer als 8%
- Abweichende Werte könnten den Ladevorgang beeinträchtigen.

STROMVERSORGUNGSLEITUNG

- Die Stationen sind mit Räumen für die Kabeleinführung ausgestattet: Bohren Sie Löcher und montieren Sie die Kabeldurchführungen, wie in der Bedienungsanleitung angegeben (im Lieferumfang enthalten).
- Die Stationen verfügen über Klemmleisten für den Kabelanschluss: Schließen Sie die Phasen-, Neutral- und Erdleiter gemäß dem mitgelieferten Schaltplan (beigelegt) an.
- Erstellen Sie die Stromversorgungsleitung mit Schutz und Kanalisierung eines für die Lastgeeigneten Abschnitts.

HINWEIS Bei angebundenen Stationen ohne RCBO-Installation in IT/NL wird dem Installateur empfohlen, den Arbeitsstromauslöser an die externen Schutzvorrichtungen des Mikrocontrollers anzuschließen, wie im mit dem Produkt gelieferten Schaltplan angegeben.

Leistung (kW)	Spannung (V)	Strom (A)	Kabelquerschnitt (mm^2)	Max. Länge (m)
7,4	230	32	3G6	40
11	400	16	5G4	100
22	400	32	5G6	80

Werte ermittelt unter Berücksichtigung des Kabeltyps FG16OR16 0,6/1kV und eines Spannungsabfalls <4%

„Gemäß obiger Tabelle empfehlen wir die Installation eines (Mindest-)Schutzes vor dem folgende Eigenschaften: 7,4 kW = 1P+N C32 / 11 kW = 3P+N C16 / 22 kW = 3P+N C32“

Der Konstrukteur des elektrischen Systems ist allein für die Dimensionierung der elektrischen Leitung verantwortlich und des entsprechenden vorgeschalteten Schutzes.

ZUSATZINFORMATIONEN

SCU: Steuerplatine

SW1: Reboot-Taste.

- Kurzes Drücken zum Neustarten der Station.
- Längerer Druck (> 20 s) bewirkt, dass die Platine auf die Standardkonfiguration mit deaktivierten (sie müssen den Support kontaktieren)

Warnung: die Standardkonfiguration ist nur im Notfall zu verwenden und funktioniert möglicherweise bei einigen Versionen nicht richtig, die Originalkonfiguration muss so schnell wie möglich wiederhergestellt werden.

CN3: Externes Leistungsmessgerät

- Bei Stationen, die der Norm ISO 15118-20 entsprechen, befindet sich die Klemme CN3 es könnte sein der Klemme J7.

CN8: Maximalstrom-Wahlschalter

- 0: 6A, 1: 10A, 2: 13A, 3: 16A, 4: 20A, 5: 25A, 6: 32A, 7: 40A, 8: 50A, 9: 63A

AB-REM: Fernfreigabekontakt (standardmäßig geöffnet)

- Wenn er geschlossen ist, wird der aktuelle Ladevorgang unterbrochen oder ein neuer Ladevorgang verhindert.
- Wenn er offen ist, wird die aktuelle Aufladung fortgesetzt oder ein neuer Ladevorgang ermöglicht.

SBC-LAN: lokaler Server mit OCPP-Protokoll (optional):

- Vorrichtung für Fernsteuerung

J21: BELÜFTUNG PRÄSENZ

Der Stecker stoppt das Laden von Fahrzeugen, die eine Belüftung benötigen:

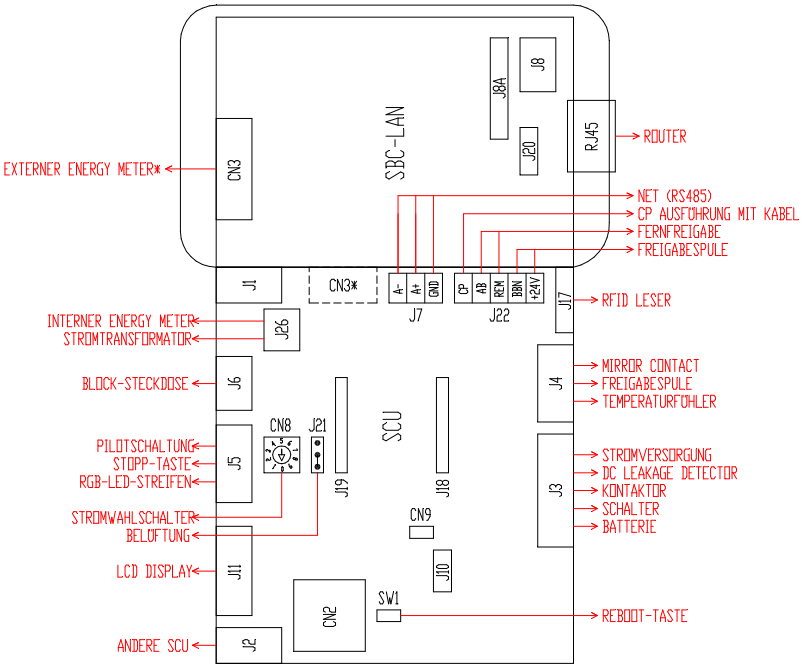
- Wenn die Umgebung über eine Belüftung verfügt, kann der Jumper auf den freien Pin verschoben werden

J22 BBN / +24V-AUSLÖSESPULE

Um ein hohes Maß an elektrischer Sicherheit für das System zu gewährleisten, ist die Station mit einem Kontrollsystem ausgestattet, das die effektive Trennung der Ausgangsleistung zum Stecker überprüft. Bei einer Fehlfunktion des internen Schaltgeräts erkennt das System die Störung und aktiviert umgehend einen an die

Klemme angeschlossenen Schütz.

Die Station kann an eine Auslösespule angeschlossen werden (sofern nicht bereits vorhanden). Diese ermöglicht, integriert in die Systemschutzeinrichtungen (sofern nicht bereits vorhanden), die Unterbrechung der Stromversorgung vor der Station.



PRODUKTBESCHREIBUNG

Je nach Ausführung können die Stationen mit folgenden Elementen ausgestattet werden:

1. **Anzeige (mehrsprachig).** Nur für Versionen ohne App.

- Alphanumerischer LCD-/TFT-Touchscreen

2. **RFID-Lesegerät (Mifare Classic oder Mifare Plus).**

3. **LED - RGB-Streifen**

4. **Taste:** Nur für Versionen ohne APP und mit alphanumerischem LCD-Display

- Sprachänderung (drücken, wenn die Ladestation nicht verwendet wird).

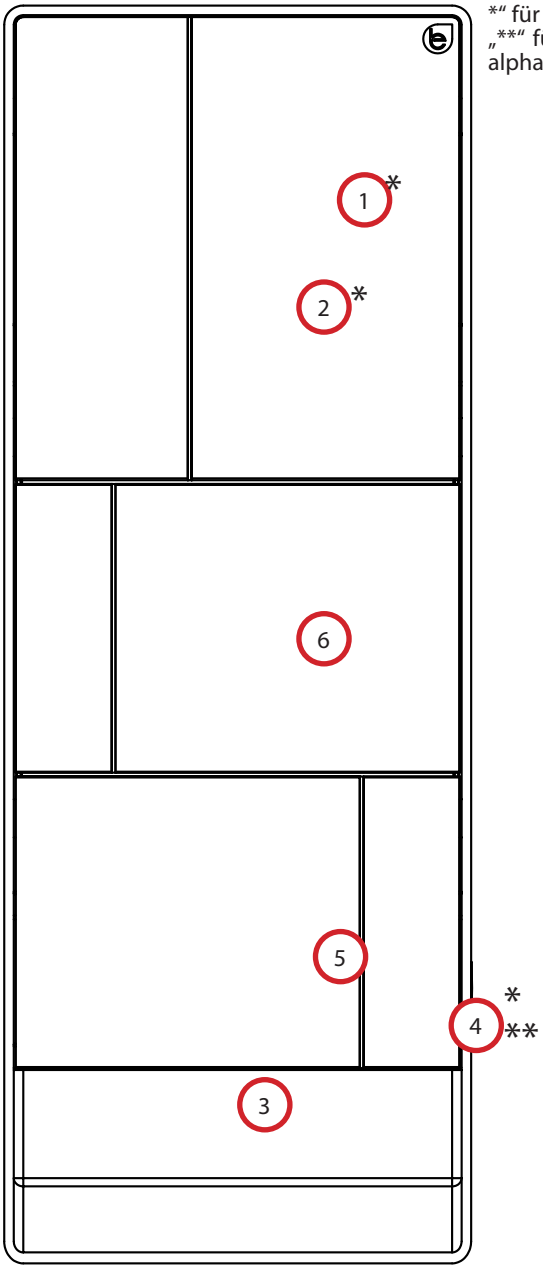
- Verbrauchsanzeige (gedrückt halten, wenn die Ladestation nicht verwendet wird, nur bei Stromzählern).
- Unterbrechung des Ladevorgangs (im Free-Modus während des Ladevorgangs drücken).

5. Steckdosen:

- Fliegend mit Kabel (Typ 2).
- Mit Steckblock (z.B. Typ 2).

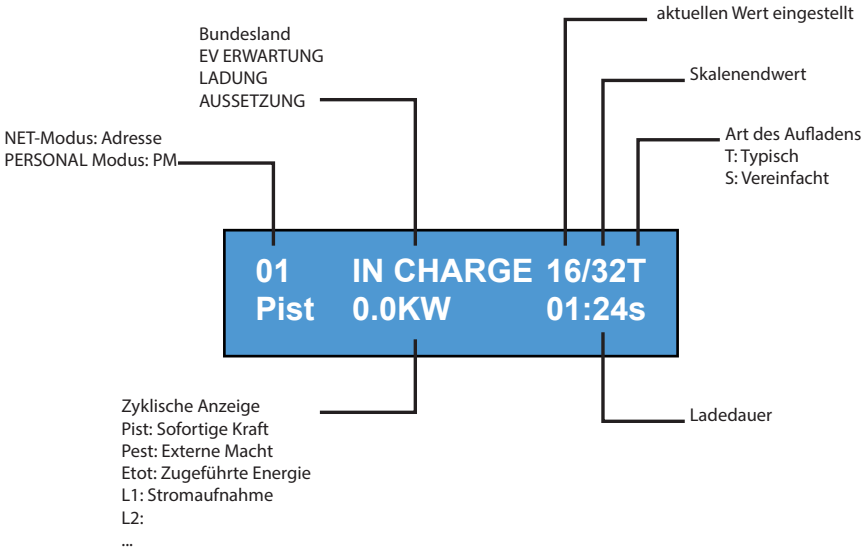
6. Schutzvorrichtungen (falls zutreffend)

- 7,4 kW = 1P+N C40 30 mA, typ A
- 22 kW = 3P+N C40 30 mA, typ A
- 11 kW = 3P+N C16 30 mA, typ A



*“ für Versionen ohne App
„**“ für Versionen ohne App und mit alphanumerischem LCD-Display

ALPHANUMERISCHES LCD-DISPLAY



SPRACHE AUF DEM DISPLAY ÄNDERN:

Kurzes Drücken der Taste (nach 1 Minute wird die Standardsprache wiederhergestellt).

ISTANDARDSPRACHE EINSTELLEN:

Langer" Druck auf die Taste.

TFT-DISPLAY

Die Ladestation kann mit einem 5-Zoll-TFT-Farbbildschirm mit hoher Auflösung ausgestattet werden, der für eine klare und intuitive Benutzeroberfläche in jeder Phase des Ladevorgangs sorgt.

Das System integriert:

- ein Umgebungslichtsensor, der die Intensität automatisch anpasst

Das Display passt sich den Lichtverhältnissen im Freien an und gewährleistet so optimale Lesbarkeit und Sehkomfort;

- Ein Näherungssensor erkennt die Anwesenheit des Nutzers und aktiviert die Bildschirmfunktionen, um Energieeinsparungen am Bahnhof zu gewährleisten.

HAUPTFUNKTIONEN

Der Bildschirm verfügt über eine intuitive grafische Benutzeroberfläche, die es dem Benutzer ermöglicht:

1. Laden starten und verwalten

- Wählen Sie die Authentifizierungsmethode aus
- Überprüfen Sie den Verbindungsstatus mit dem Fahrzeug
- Verfolgen Sie den Ladefortschritt in Echtzeit

2. Ladeinformationen anzeigen

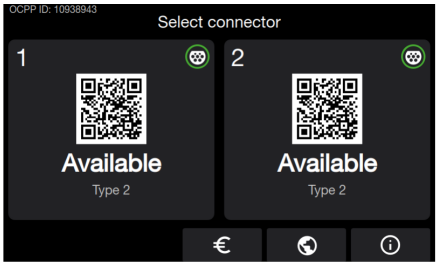
- Zugeführte Ladeenergie (kWh)
- Ladeleistung in Echtzeit (kW)
- Dauer der Ladesitzung

3. Stationsinformationen anzeigen

- Allgemeine Informationen zum Bahnhof und zu den Verbindungen
- Wählen Sie die Sprache der grafischen Benutzeroberfläche
- Preise und Kosten (Konfigurationen siehe das entsprechende Kapitel)
- Benutzerdefinierter Bildschirmschoner (siehe das entsprechende Kapitel zur Konfiguration)

4. Unterbrechungen und Benachrichtigungen verwalten

- Stationsanomalienwarnungen
- Benachrichtigung über abgeschlossenen Ladevorgang und Anweisungen zur Trennung



GEBRAUCHSANWEISUNG

- Der Bildschirm ist auf einfache Bedienung ausgelegt: Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Akku aufzuladen.
- Für ein optimales Benutzererlebnis wird empfohlen, die Displayoberfläche sauber zu halten und den Kontakt mit scharfen oder schmutzigen Gegenständen zu vermeiden.

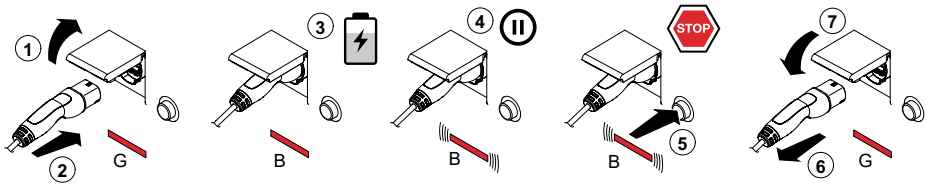
Abhängig von der Version der Ladestation (Lite/Business/Pro), ja können die folgenden Betriebsarten konfigurieren:

- FREE: der Zugang zum Laden erfolgt frei, d. h. ohne Identifikation
- PERSONAL: der Zugang zum Laden erfolgt über Identifikation per App oder mit RFID-Karte
- WEB/NET: der Zugang zum Laden erfolgt mit oder ohne Identifikation auf der Grundlage der im Scame-Verwaltungssystem definierten Regeln

FREE-BETRIEBSART

Ladestationen im FREE-Modus können ohne Identifikation frei genutzt werden.

Der Start eines Ladevorgangs im FREE-Betriebsmodus erfolgt durch einfaches Anschließen des Ladekabels an das Fahrzeug.



G: Grün B: Blau

FAHRZEUGLADEVERFAHREN

1. Schließen Sie das Ladekabel an das Fahrzeug an.
2. Bei einer Ladestation mit Steckdose verbinden Sie das andere Ende des Ladekabels mit der Station.
3. Warten Sie, bis die grüne LED blau wird. Die blaue LED zeigt an, dass der Ladevorgang begonnen hat
4. Warten Sie, bis die blaue LED blinkt. Die blinkende blaue LED zeigt an, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist.
5. Drücken Sie die Taste, um den Ladevorgang zu stoppen Die LED blinkt weiterhin blau.
6. Bei einer Ladestation mit Steckdose trennen Sie das Ladekabel von der Station.
7. Schließen Sie die Tür der Ladestation und trennen Sie das Ladekabel vom Fahrzeug.

HINWEIS: Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, muss das Ladekabel unbedingt abgezogen werden
Bei einer Station mit Scame E-Mobility APP wird die Ladeunterbrechung über die APP verwaltet.

ÄNDERUNG DES BETRIEBSMODUS VON KOSTENLOS AUF PERSÖNLICH

Gilt nicht für PRO-Stationen

- Beenden Sie den aktuellen Ladevorgang
- Halten Sie die Taste gedrückt und halten Sie gleichzeitig die Masterkarte am RFID-Lesegerät vor, um den Modus zu ändern
- Wiederholen Sie den Vorgang, um zum vorherigen Modus zurückzukehren

HINWEIS: Bei einer Station mit Scame E-Mobility APP wird der Wechsel des Betriebsmodus von der APP verwaltet Sehen Sie sich das Video-Tutorial an, das im Kapitel zur SCAME E-MOBILITY APP heruntergeladen werden kann.

STATUSSIGNALE FREIER BETRIEBSMODUS

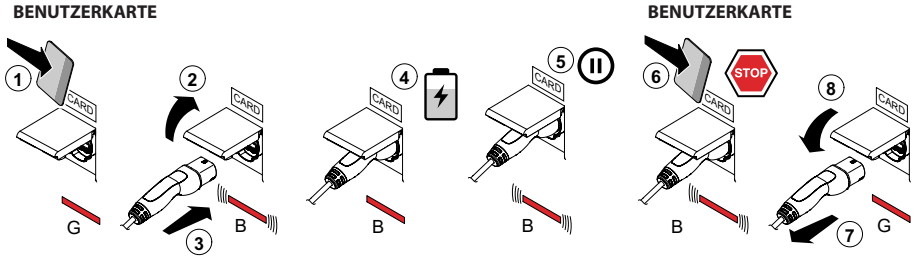
Status	RGB-Led	Beschreibung
Die Station hat keinen Strom	×	×
Station an die Stromversorgung anschließen	(((●)))	SCAME PARRE (Firmware-Release)
Die Station wird mit Strom versorgt	●	STECKDOSE VORHANDEN
Stecker in die Steckdose stecken	●	STECKER EINGESTECKT
Fahrzeug anschließen	(((●)))	EV-WARTEVORGANG
Wenn das Fahrzeug aufgeladen werden muss	●	LADEVORGANG LÄUFT (Kalibrierung) (Strom)(Energie)(Zeit)
Wenn das Fahrzeug nicht aufgeladen werden muss	(((●)))	ABBRUCH (Strom)(Energie)(Zeit)
Wenn die Station den Ladevorgang abbricht	(((●)))	RM-WARTEVORGANG (Zeit)
Taste drücken	(((●)))	STECKER HERAUSZIEHEN
Stecker herausziehen	●	STECKDOSE VORHANDEN
Steckdose nein vorhanden	●	STECKDOSE NEIN VORHANDEN

× = aus - ● - ● - ● = kontinuierlich leuchtende LED - (((●))) = blinkende LED

PERSONAL-BETRIEBSART

Ladestationen im PERSÖNLICH-Modus können nur nach Identifikation genutzt werden.

Der Start einer Ladesitzung im Betriebsmodus PERSÖNLICH erfolgt über die Identifikationsmethode der Ladestation, die je nach Version (APP oder RFID-Karte) unterschiedlich ist.



G: Grün B: Blau

FAHRZEUGLADEVERFAHREN

1. Halten Sie die Benutzerkarte am RFID-Lesegerät vor, um sich zu identifizieren
2. Schließen Sie das Ladekabel an das Fahrzeug an
3. Bei einer Ladestation mit Steckdose verbinden Sie das andere Ende des Ladekabels mit der Station.
4. Warten Sie, bis die grüne LED blau wird. Die blaue LED zeigt an, dass der Ladevorgang begonnen hat.
5. Warten Sie, bis die blaue LED blinkt. Die blinkende blaue LED zeigt an, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist.
6. Halten Sie die Benutzerkarte an das RFID-Lesegerät, um den Ladevorgang zu stoppen, Die LED blinkt weiterhin blau.
7. Bei einer Ladestation mit Steckdose trennen Sie das Ladekabel von der Station.
8. Schließen Sie die Tür der Ladestation und trennen Sie das Ladekabel vom Fahrzeug.

HINWEIS: Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, muss das Ladekabel unbedingt abgezogen werden

ÄNDERUNG DES BETRIEBSMODUS VON KOSTENLOS AUF PERSÖNLICH

Gilt nicht für PRO-Stationen

- Beenden Sie den aktuellen Ladevorgang
- Halten Sie die Taste gedrückt und halten Sie gleichzeitig die Masterkarte am RFID-Lesegerät vor, um den Modus zu ändern
- Wiederholen Sie den Vorgang, um zum vorherigen Modus zurückzukehren

HINWEIS: Bei einer Station mit Scame E-Mobility APP wird der Wechsel des Betriebsmodus von der APP verwaltet Sehen Sie sich das Video-Tutorial an, das im Kapitel zur SCAME E-MOBILITY APP heruntergeladen werden kann

STATUSSIGNALE PERSONAL BETRIEBSMODUS

Status	RGB-Led	Beschreibung
Die Station hat keinen Strom	×	×
Station an die Stromversorgung anschließen	(((●)))	SCAME PARRE (Firmware-Release)
Die Station wird mit Strom versorgt	●	KARTE VORWEISEN
Karte vorweisen	(((●)))	STECKER EINSTECKEN
Stecker in die Steckdose stecken	(((●)))	STECKER EINGESTECKT
Fahrzeug anschließen	(((●)))	EV-WARTEVORGANG
Wenn das Fahrzeug aufgeladen werden muss	●	LADEVORGANG LÄUFT (Kalibrierung) (Strom)(Energie)(Zeit)
Wenn das Fahrzeug nicht aufgeladen werden muss	(((●)))	ABBRUCH (Strom)(Energie)(Zeit)
Wenn die Station den Ladevorgang abbricht	(((●)))	RM-WARTEVORGANG (Zeit)
Karte vorweisen	(((●)))	STECKER HERAUSZIEHEN
Stecker herausziehen	●	KARTE VORWEISEN

× = aus - ● - ● = kontinuierlich leuchtende LED - (((●))) = blinkende LED

BENUTZERVERWALTUNG

EINGABE NEUER BENUTZERKARTEN

- Station im Modus PERSONAL
  (Display: PM KARTE VORWEISEN)
- Die Masterkarte an das RFID-Lesegerät halten, um in den Programmiermodus zu wechseln
  (Display: ARCHIVVERWALTUNG – KARTE VORWEISEN)
- Die Benutzerkarte, die gespeichert werden soll, an das RFID-Lesegerät halten
  (Display: ID-REGISTER - 001 BENUTZER)
- Halten Sie alle Benutzerkarten, die Sie in den Speicher eingeben möchten, an das Lesegerät oder schließen Sie die Archivverwaltung, indem Sie die Masterkarte zeigen oder den Countdown ablaufen lassen

Verfahren gilt nur für Business-Stationen. Informationen zu PRO-Stationen finden Sie im Kapitel zur Verwaltung von Karten und Tarifplänen.

BENUTZERKARTE LÖSCHEN

- Station im Modus PERSONAL
  (Display: PM KARTE VORWEISEN)
- Die Masterkarte an das RFID-Lesegerät halten, um in den Programmiermodus zu wechseln
  (Display: ARCHIVVERWALTUNG – KARTE VORWEISEN)
- Die Benutzerkarte, die gelöscht werden soll, an das RFID-Lesegerät halten (Display: BENUTZER LÖSCHEN?)
- An das RFID-Lesegerät dieselbe Benutzerkarte halten, um den Löschvorgang zu bestätigen (Display: ID GELÖSCHT-000 BENUTZER)
- Halten Sie alle Benutzerkarten, die Sie aus dem Speicher löschen möchten, an das Lesegerät oder schließen Sie die Archivverwaltung, indem Sie die Masterkarte zeigen oder den Countdown ablaufen lassen

Verfahren gilt nur für Business-Stationen. Informationen zu PRO-Stationen finden Sie im Kapitel zur Verwaltung von Karten und Tarifplänen.

BETRIEBSMODUS WEB/NET

Der Betriebsmodus WEB/NET unterscheidet zwischen Masterladestationen und Satellitenladestationen.

Die Masterladestationen sind mit dem Management-System Scame ausgestattet.

Die Satellitenladestationen werden vom Master gesteuert.

Der Zugang zum Laden von Stationen, ob Master oder Satelliten, kann mit oder ohne Identifizierung gemäß den im Management-System Scame definierten Regeln erfolgen.

Der Management-System Scame ermöglicht die Konfiguration des Betriebsmodus WEB/NET in

- LOKAL: Die gesamte Verwaltung des Master-/Satellitensystems wird dem Scame Management System anvertraut
- OCPP: Die Verwaltung des Master-/Satellitensystems wird einem externen Anbieter übertragen

Standardmäßig ist die Master-Station im Betriebsmodus LOCAL und ihren Ladepunkten konfiguriert können auf dem Display und im Scame Management System anhand der Anschlusskennungen identifiziert werden „01“, „02“, „03“, „04“ (abhängig von der Anzahl der Ladepunkte der Master-Station).

Diese numerischen Werte der Steckerkennungen sind werksseitig standardmäßig vorbelegt.

Informationen zum Ändern des Betriebsmodus von „Lokal“ auf „Ocpp“ finden Sie im Abschnitt „EINSTELLUNGEN“ im Abschnitt „Scame Management System“.

Hinweis: SCAME bietet im Katalog das externe Kit „Management System 208.AP59“ an. Dieses Zubehörteil, das einem Master-Gerät in einer Master/Satellite-Konfiguration entspricht, ermöglicht die Verwaltung einer Gruppe von Business-Ladestationen bis zu maximal 16 Ladepunkten. Das Kit ist nicht mit den Ladestationen der PRO-Version kompatibel.

KONFIGURATION DES MASTER-/SATELLITENSYSTEMS

Ein Master-/Satellitensystem kann bis zu maximal 16 Ladepunkte verwalten.

Hinzufügen von Satellitenstationen zum Master:
Nach der Installation der Master-Station ist es möglich, dem System Satellitenstationen hinzuzufügen.
Um Satellitenstationen hinzuzufügen, müssen diese über das Kommunikationsprotokoll Modbus RS485 in Kaskade mit dem Master verbunden werden (weitere Einzelheiten finden Sie im entsprechenden Abschnitt).

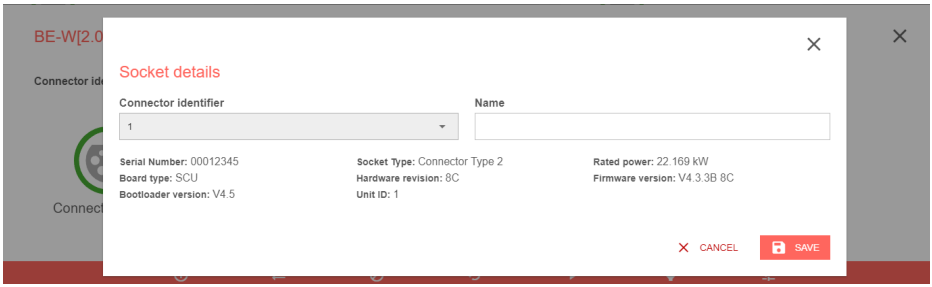
Diese Verbindungen müssen bei ausgeschalteter Stromversorgung (System ausgeschaltet) hergestellt werden.
Beim erneuten Einschalten des Systems muss zuerst die Master-Station eingeschaltet werden und dann müssen die Satellitenstationen nacheinander mit Strom versorgt werden.
Das Scame Management System erkennt die Satellitenstation automatisch innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten und stellt ihren Betriebsmodus automatisch auf WEB/NET (Satellit) ein.

Standardmäßig sind die Anschlusskennungen der Satellitenstationen werksseitig mit den Zahlenwerten „11“, „12“, „13“, „14“ (abhängig von der Anzahl der Ladepunkte der Satellitenstation) konfiguriert und werden angezeigt auf dem Senderdisplay.
Die Satellitenstationen haben einen einzigen Punkt in Amerika, der in der Fabrik mit dem numerischen Wert „16“ konfiguriert werden muss.
Satellitenstationen, die über einen einzelnen Ladepunkt verfügen, sind werksseitig mit dem Zahlenwert „16“ konfiguriert.
Abhängig von der Einschaltreihenfolge der Satellitenstationen werden diese Werte automatisch in aufsteigender und fortlaufender Reihenfolge in Bezug auf die numerischen Kennungen des Masters geändert.

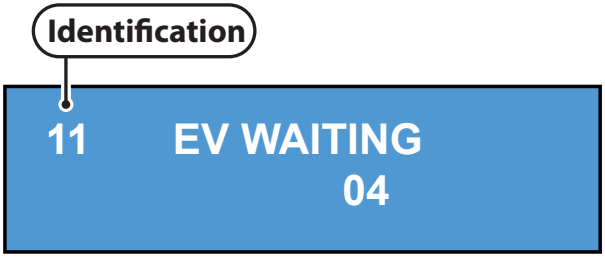
ACHTUNG: Es ist möglich, alle Satellitenstationen gleichzeitig einzuschalten, aber auf diese Weise ist der Wert der Anschlusskennung zufällig. Um die Reihenfolge der Anschlusskennungswerte zu ändern, ist es erforderlich, die Master-Station auszuschalten, alle Satellitenstationen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen (siehe entsprechenden Abschnitt) und dann die Stromversorgung des gesamten Systems zu trennen. Starten Sie gemäß der oben beschriebenen Vorgehensweise neu.

ÄNDERN DER ANSCHLUSSKENNUNGEN IN DEN BETRIEBSARTEN LOCAL UND OCPP

Im Bildschirm „Connector-Details“ im Scame Management System ist es möglich, die Werte der Connector-IDs zu ändern (siehe entsprechenden Abschnitt).



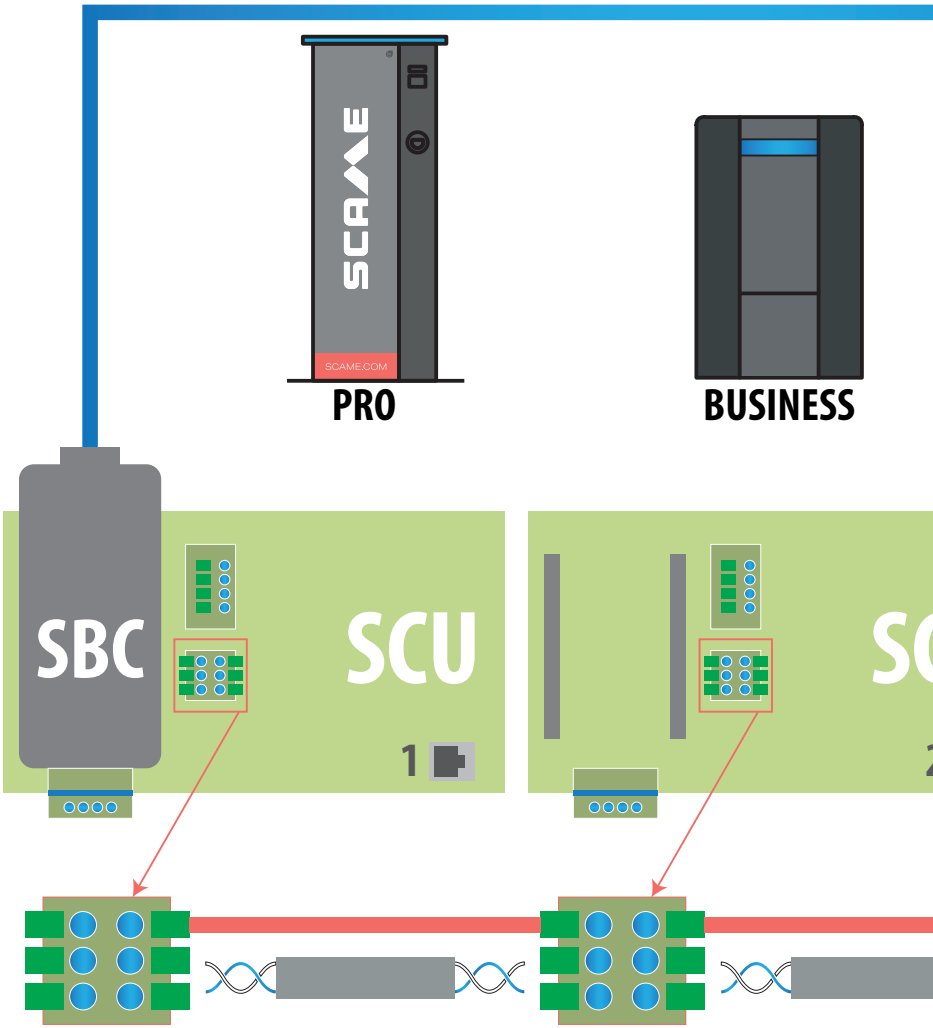
Über das Scame Management System ist es möglich, die numerischen Werte der Connector-Identifikatoren zu ändern
damit sie in der gewünschten Reihenfolge auf dem Display erscheinen.

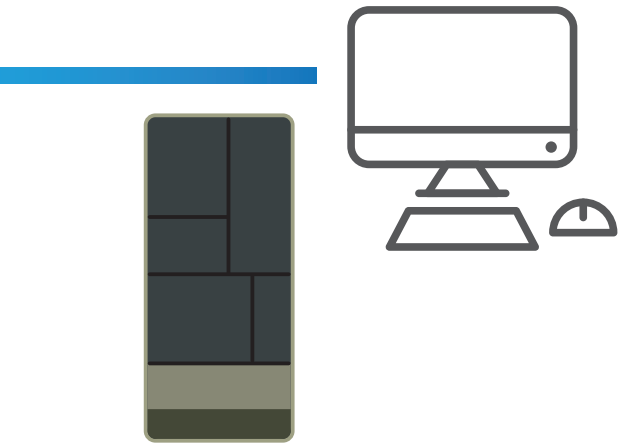


ACHTUNG: Die Anschlusskennung, also der auf dem Stationsdisplay sichtbare Wert, kann derzeit geändert werden, wenn sich das Master-/Satellitensystem im LOKAL-Betriebsmodus befindet.

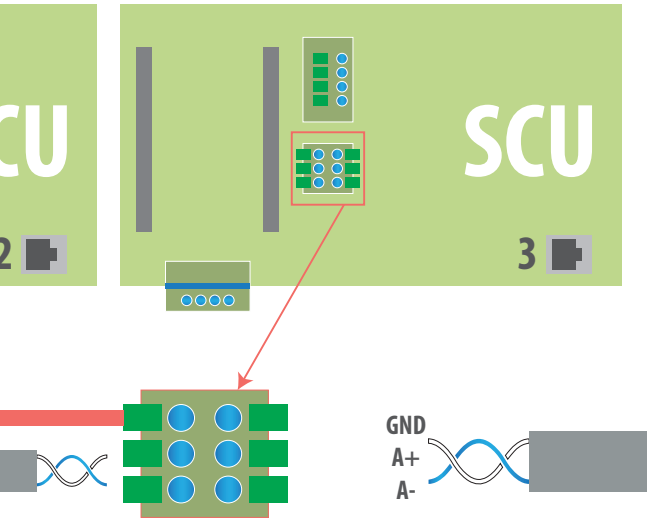
ANSCHLUSSANLEITUNG

Anschlusssystem nur mit SCU-Elektronik



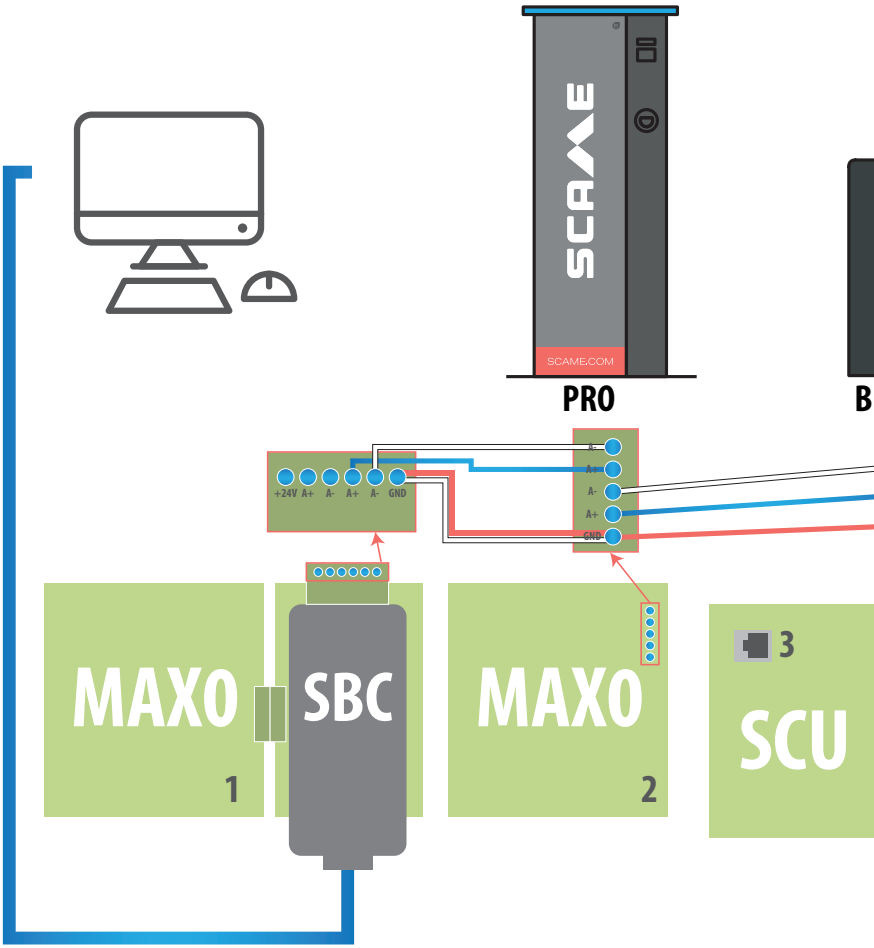


TYPE F/UTP CAT6 NETZWERKKABEL
IN EINER SEPARATEN PIPELINE
Gegenseitige Fähigkeiten < 10 pF/m
Kapazitätsungleichgewicht < 60 pF/m
Blau/weißes Paar :
Blau : A-
Weiß : A+
Braun/weißes Paar :
Brau : GND
Weiß : GND
Maximale Länge von 400 m
zwischen
erste und letzte Station

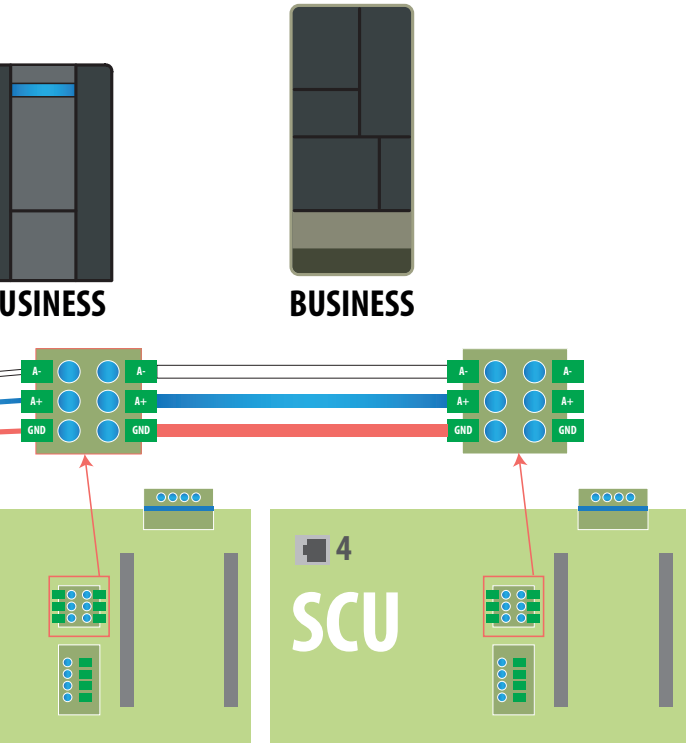


Sollte das externe Kit „Management System AC 208. AP59“ in der „PRO“-Konfiguration verwendet werden, sind die Verkabelungsanweisungen in der entsprechenden spezifischen technischen Dokumentation strikt zu befolgen.

Gemischtes Anschlusssystem mit MAX0/SCU-Elektronik



BUSINESS-Stationen mit MAX0-Elektronik sind nur mit PRO-Stationen kompatibel, die vor 2025 hergestellt wurden



TYPE F/UTP CAT6 NETZWERKKABEL
IN EINER SEPARATEN PIPELINE
Gegenseitige Fähigkeiten < 10 pF/m
Kapazitätsungleichgewicht < 60 pF/m
Blau/weißes Paar :
Blau : A+
Weiß : A-
Braun/weißes Paar :
Brau : GND
Weiß : GND
Maximale Länge von 400 m
zwischen
erste und letzte Station

Das externe Kit „Management System 208.AP59“ ist nicht mit dem vorliegenden Verbindungssystem kompatibel.

SCAME MANAGEMENT SYSTEM

Um auf das in den Masterladesationen integrierte Management-System Scame zuzugreifen, verbinden Sie sich über LAN mit der IP-Adresse der Ladestation über Ihren Browser und geben Sie die Anmeldeinformationen ein. Es ist keine Installation einer Software erforderlich.

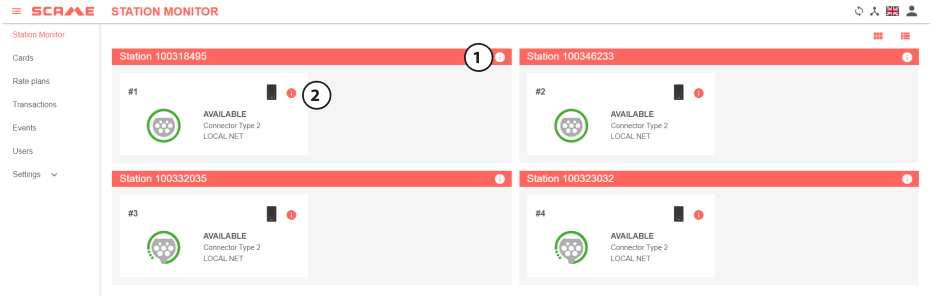
- Greifen Sie über einen Webbrowser auf die IP-Adresse des Servers zu (default address: 192.168.30.126; **username: administrator ; password: Admin123-**)

HINWEIS: Ihr ursprüngliches Passwort bleibt bis zu Ihrer ersten Anmeldung erhalten. Danach werden Sie aufgefordert, ein neues Passwort einzugeben.

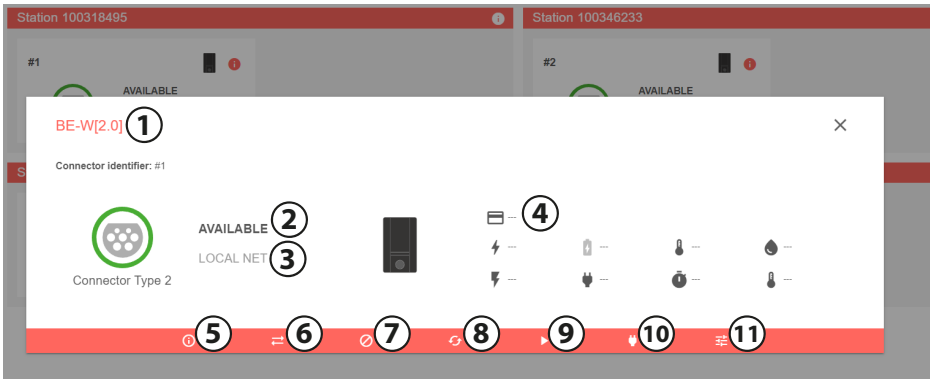
Es wird empfohlen, das Passwort zu notieren, bevor Sie mit der Registrierung fortfahren.

MONITOR DER LADESTATIONEN

Auf diesem Bildschirm werden die Ladestationen und der Status der entsprechenden Steckverbinder angezeigt.



1. Weitere Details der Ladestationen anzeigen
2. Weitere Details der Steckverbinder anzeigen



Bildschirmseite Detail Steckverbinder

Auf der Bildschirmseite Detail Steckverbinder können Sie weitere Details einsehen und verschiedene Vorgänge ausführen.

1. Angaben zum Steckverbinder
2. Status Steckverbinder
3. Betriebs- und Identifizierungsmodus
4. Statusinformationen zur Ladesitzung
5. Details der Steckverbinder: um Informationen über die Steckverbinderkennung und den Namen zu erhalten. Im Feld „Name“ kann der Ladepunkt beschreibend beschrieben werden. Die Beschreibung wird im ManagementSystem Scame auf dem Bildschirm „Monitor Ladestationen“ angezeigt
6. Identifizierungsregel ändern: Local Free (ohne Identifizierung) oder Local Net (Identifizierung erforderlich)

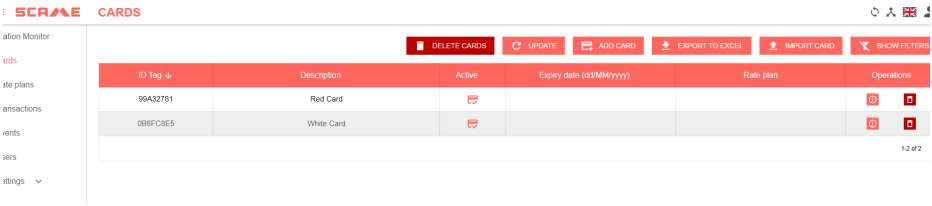
- LOCAL FREE: der Zugang zum Aufladen erfolgt frei, d. h. ohne Identifizierung
- LOCAL NET: der Zugang zum Aufladen erfolgt über Kartenidentifizierung (RFID-Kartenlesung) oder über den Befehl „Aufladen starten“ vom Management-System Scame (siehe Punkt 9 der folgenden Liste)

7. Aktivieren/Deaktivieren des Steckverbinders
8. Harte Rückstellung des Steckverbinders
9. Ladung starten: Für den Start muss die Kartennummer (Tag) ausgewählt werden, mit der die Sitzung gestartet werden soll (Funktion nur im Modus Local Net verfügbar)
10. Einstellung der Höchstleistung, die vom einzelnen Steckverbinder abgegeben werden kann

11. Hardware-Konfiguration: Ermöglicht es den aktivierten Benutzern, die Systemparameter des Steckverbinders zu ändern und Firmware-Aktualisierungen durchzuführen

KARTEN UND TARIFPLÄNE

- Im Modus „Local Free“ werden die auf dem Bildschirmen „Karten“ und „Tarifpläne“ festgelegten Identifizierungsregeln nicht berücksichtigt, da der Zugriff zum Aufladen frei erfolgt und keine Benutzeridentifizierung erforderlich ist.
- Im Modus „Local Net“ ist es möglich, die Freigabe der im Management-System Scame registrierten Karten und ihr eventuelles Gültigkeitsdatum anzuzeigen und zu verwalten.



Auf dem Bildschirm „Karten“ können Sie die Aktivierung/Deaktivierung der Karten anzeigen, hinzufügen und ändern.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Halten Sie die Benutzerkarte nah an den RFID-Leser am Bahnhof.
2. Greifen Sie auf das Menü „Karten“ zu.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Aktualisieren“.
4. Wählen Sie das Symbol „Karteninformationen“ aus.
5. Es erscheint der Bildschirm „Karteninformationen“, auf dem der „Kartencode“ bereits automatisch ausgefüllt ist.

Bevor Sie die Karte im System speichern, können Sie sie nicht nur aktivieren und eine Beschreibung eingeben, sondern auch:

- Ein Ablaufdatum festlegen, nach dem die Karte nicht mehr zum Aufladen FREE freigegeben wird: freier Zugang
- Einen „Tarifplan“ zuordnen, um weitere Einschränkungen beim Aufladen zu definieren

Auf dem Bildschirm „Tarifpläne“ können neue Tarifpläne angezeigt, geändert und erstellt werden.

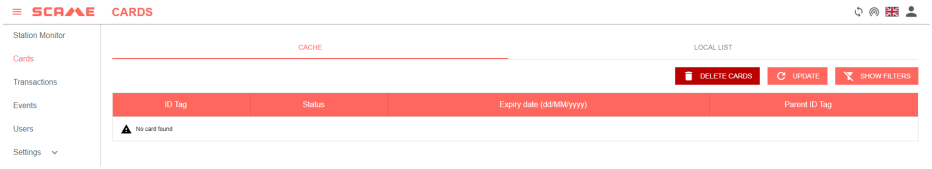
Die Tarifpläne bestehen in der Definition einiger Einschränkungen, die für die Ladesitzung gelten können.

Folgende Variablen können definiert werden:

- Maximale Anzahl von Ladesitzungen – entspricht der maximalen Anzahl von Ladesitzungen, die eine Karte starten kann.
  Bei jedem Start der Ladesitzung wird die Zählung um eine Einheit skaliert, unabhängig von der Zeit oder der abgegebenen Energie.
- Total Time – ein Gesamtwert der verfügbaren Zeit, der bis zum Ablauf der Karte verwendet werden kann
- Partial Time – ein maximal verfügbarer Zeitwert pro Ladesitzung
- Total Energy – ein Gesamtwert der abzugebenden Energie, der bis zum Ablauf der Karte verwendet werden muss
- Partial Energy - ein Höchstwert an Energie, der pro Ladesitzung abgegeben werden kann

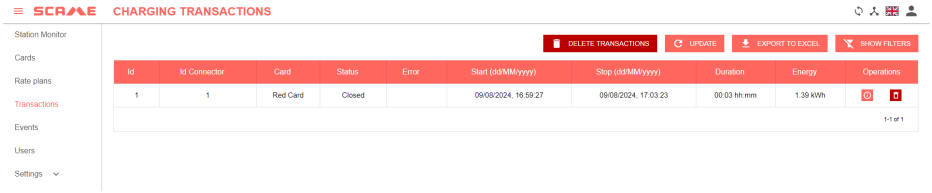
Note: der Bildschirm „Tarifpläne“ ist nur im Modus Local Net verfügbar.

- Im Modus „OCPP“ können die durch das OCPP-Protokoll definierte „Local List“ und der „Cache“ angezeigt werden. Die Identifikationsregeln werden in der Central Station des OCPP-Anbieters verwaltet



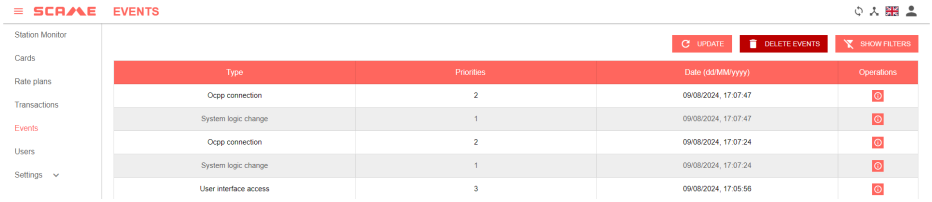
TRANSAKTIONEN

Auf diesem Bildschirm können Sie die Liste der an den Ladestationen durchgeführten Ladetransaktionen anzeigen und exportieren.



EREIGNISSE

Dieser Bildschirm zeichnet alle im „Scame Management System“ durchgeführten Vorgänge auf.



PERSONNALISIERUNG DES PRIX UND DES ÉCRAN DE VEILLE

Funktionen sind nur für mit TFT-Computern ausgestattete Stationen verfügbar

Das TFT-Akkuladegerät bietet die Möglichkeit der Personalisierung durch das Aufladen eines Bildes für den Bildschirm und zur Anzeige des Aufladepreises.

BILDLADUNG:

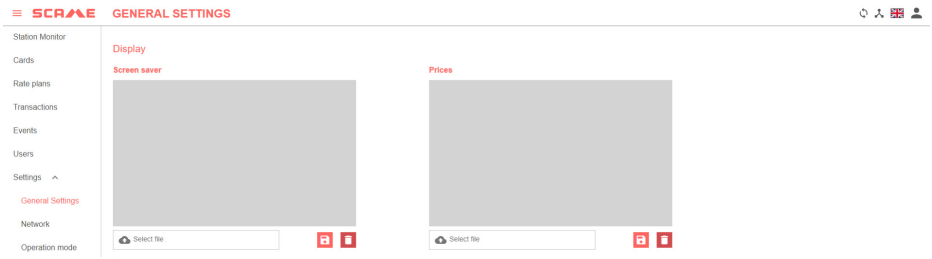
Bilder für den Bildschirmschoner und die Anzeige des Aufladepreises können im entsprechenden Bereich heruntergeladen werden

Menü --> Einstellungen --> Allgemein

Anforderungen an hochzuladende Bilder:

- Unterstützte Dateiformate: .jpg, .jpeg
- Maximale Größe: 1 MB

Um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten, wird empfohlen, zu überprüfen, ob die Bilder den oben genannten Anforderungen entsprechen.



NUTZER

Auf diesem Bildschirm können Sie die Benutzer definieren, die Zugriff auf das System haben.

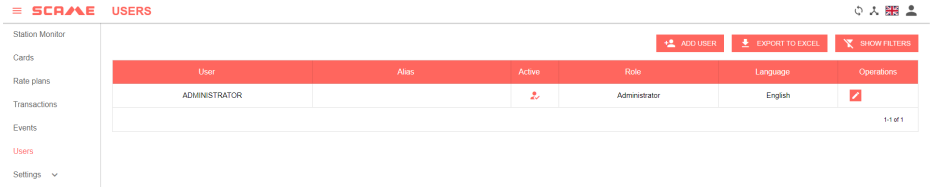
Jedem Benutzer kann eine Rolle zugewiesen werden, die die Zugriffsberechtigungen für das Management-System Scame definiert.

ROLLEN

- Administrator: hat vollen Zugriff auf das System
- Data manager: hat nur Zugriff auf die Bildschirme „Karten“ und „Tarifpläne“
- Operator: hat nur Zugriff auf den Bildschirm „Transaktionen“

Hinweis:

Es kann mehrere Benutzer mit derselben Rolle geben



EINSTELLUNGEN

In diesem Abschnitt können Sie die folgenden Einstellungen des „Management-System Scame“ konfigurieren.

- Allgemein: Konfigurationen in Bezug auf Sprache und Zeitzonen
- Netz: Netzkonfigurationen für den Fernzugriff auf die Ladestation
- Betriebsmodus: Änderung des Betriebsmodus von LOCAL zu OCPP und Konfiguration der Parameter des OCPP-Protokolls.
- Load Balancing: Konfigurationen zum Ausgleich der von den Ladestationen bereitgestellten Leistungen (siehe folgenden Absatz)
- Erweitert: Auf diesem Bildschirm können Sie Folgendes ausführen:

  ◊ Software- und Firmware-Aktualisierungen des gesamten Ladesystems. HINWEIS: Das über diesen Bildschirm durchgeführte Firmware-Aktualisierung wirkt sich auf das gesamte Ladesystem (Masterladestationen und zugehörige Satellitenladestationen) aus. Um die Firmware-Aktualisierung eines bestimmten Steckverbinders

durchzuführen, gehen Sie zur „Hardware-Konfiguration“ auf dem Bildschirm „Monitor Steckverbinder“, siehe load balancing absatz

◊ Hardware-Neustart und Software-Neustart

LOAD BALANCING

Mit dem Management-System Scame können verschiedene Regeln definiert werden, mit denen der Ausgleich der vom Ladesystem bereitgestellten Leistungen verwaltet werden kann.

Wenn das System nicht über genügend Leistung verfügt, um alle Ladepunkte mit der für den ordnungsgemäßen Ablauf einer Ladesitzung erforderlichen Mindestleistung zu versorgen, werden alle neuen Sitzungen vorübergehend unterbrochen. Vorübergehend unterbrochene Ladesitzungen werden nach Beendigung einer der laufenden Ladesitzungen automatisch neu initialisiert.

HINWEIS: Die Funktion Load Balancing Scame kann in allen Betriebsmodi WEB/NET (Local Free, Local Net, OCPP) aktiviert werden.

- **Deaktiviert**: Das System führt keinen Lastenausgleich durch
- **Load Balancing:** Mit dieser Funktion können Sie eine maximale Leistungsschwelle (Sollwert) für das gesamte Master-/Satellitensystem definieren. Für den Fall, dass die Summe der Nennleistungen der belegten Ladepunkte diese Schwelle überschreitet, greift der demokratische Lastausgleichsalgorithmus „Load Balancing“ ein. Dadurch wird die vom gesamten System verfügbare Leistung demokratisch auf alle Steckverbinder umverteilt, so dass sie unter der festgelegten Höchstschwelle bleibt, aber alle Fahrzeuge weiterhin aufgeladen werden können.

  Der Algorithmus berücksichtigt nicht, wie viele und welche Phasen in der Ladung involviert sind und erzwingt die gleiche Leistung sowohl für dreiphasige als auch für einphasige Fahrzeuge.

- **Dynamic Load Balancing:** Diese Funktion ermöglicht die Festlegung einer maximalen Leistungsschwelle (Sollwert) für jede Phase des Systems (R-S-T) für das gesamte Master/Satellitensystem. Für den Fall, dass die Summe der momentan von den belegten Ladepunkten abgegebenen Leistungen diese Schwelle überschreitet, wird der Algorithmus des dynamischen Lastenausgleichs „Dynamic Load Balancing“ aktiviert. Dadurch wird die vom gesamten System verfügbare Leistung auf die verschiedenen Ladepunkte umverteilt. Der Algorithmus berücksichtigt, wie viele und welche Phasen an der Ladung beteiligt sind und regelt die Leistung, je nachdem, ob das Fahrzeug dreiphasig oder einphasig ist.

HINWEIS: Um den Betrieb des Algorithmus zu ermöglichen, muss die Verkabelung der Phasen für jeden einzelnen Ladepunkt konfiguriert werden.

Diese Konfiguration wird unter dem entsprechenden Menüpunkt eingestellt.

- Sollwert: ist die maximale Leistungsschwelle, die für das gesamte System festgelegt wird, um sicherzustellen, dass die Summe der momentan von den Ladestationen abgegebenen Leistungen diesen Wert nicht überschreitet. Es kann zwei Arten geben:

o Statisch: Das System überprüft, ob die Summe der vom ladestationen überschreitet diesen Wert nicht. Das System berücksichtigt keine aufnahme anderer Lasten. (Dynamischer Lastausgleich und Lastausgleich)

o Dynamic: Die maximale Leistungsschwelle für das Master-/Satellitensystem berücksichtigt die Absorption anderer Lasten. (Nur dynamischer Lastausgleich)

HINWEIS: Damit das System den Verbrauch anderer Lasten berücksichtigen kann, muss vor der zu überwachenden Anlage ein Energiezähler installiert werden. Siehe nächster Abschnitt für weitere Details.

INSTALLATION ENERGIEZÄHLER UND KONFIGURATION

Für den Betrieb des dynamischen Lastenausgleichs mit dynamischem Sollwert muss vor der zu überwachenden Anlage ein Energiezähler installiert werden.

Die folgenden Energiezähler-Modelle sind mit dem Management-System Scame kompatibel:

- Algodue UEM6C-A E (1113.0021.0001)
- Lovato DMG300 + EXM1013 / DMG2000
- Gavazzi EM24-DIN.AV5.3.X.E1.X / EM630.W.AV5.3.X.E2.S1.X

Scame hat einen kompatiblen Energiezähler in seinem Katalog, Code 208.PM06.

Damit das Energiezähler in der Lage ist, die Absorption auf der Leitung zu erkennen, ist es notwendig, Folgendes anzuschließen:

- 3 polarisiert Stromsonden (eine für jede Phase):

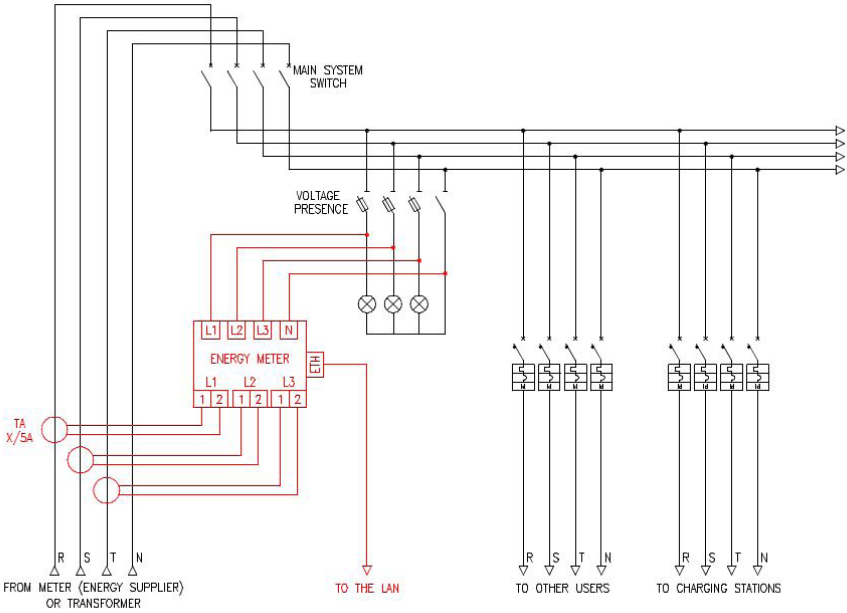
- Die Sonde wird mit einem Stromwandler (TA) mit 5A-Ausgang hergestellt
- Es wird empfohlen, den TA in Abhängigkeit von der Größe des zu messenden Kabels und des zu messenden Stroms zu dimensionieren
- Um die Installation und Wartung zu vereinfachen, wird die Wahl eines zu öffnenden TA-Typs empfohlen

- 3 Spannungssonden (eine für jede Phase):

- Die Sonde wird mit einem einfachen elektrischen Anschluss hergestellt.
- Zur einfachen Installation und Wartung wird empfohlen, den Energiezähler nach den Spannungsschutzvorrichtungen (falls vorhanden) anzuschließen).

HINWEIS: Überprüfen Sie die im Land geltenden Installationsbestimmungen.

Nachfolgend finden Sie ein typisches Anschlussbeispiel für den Energiezähler:



Damit der Energiezähler vom Management-System Scame erreicht werden kann, müssen seine Netzparameter konfiguriert werden: konsultieren Sie die Dokumentation, die dem bezeichneten Energiezähler beiliegt, um Folgendes einzustellen:

- IP Address, Subnet mask, Gateway:
- Bitte wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator:

- Primäres DNS:

- Bei Ihrem Netzadministrator anzufordern; sofern nicht unbedingt erforderlich, können Sie den Standardwert 8.8.8.8 belassen

- Sekundäres DNS:

- Bei Ihrem Netzadministrator anzufordern; sofern nicht unbedingt erforderlich, können Sie den Standardwert 8.8.4.4 belassen

- Modbus addresse:

- Default 01

- Modbus-Anschluss

- Standardwert 1001 für das Modell Lovato DMG300
- Standardwert 502 für alle anderen Modelle

STÖRUNGEN

Display (wenn vorhanden)	RGB-Led	Ursache/Lösung
x	x	Die Ladestation hat keinen Strom. Die Spannung prüfen.
RCBO FAULT	●	Sicherung ausgelöst. Fahrzeug überprüfen, den Schalter zurücksetzen und Ladestation neu starten.
MIRR FAULT	●	Geschützte Kontakte erkannt. Schütz prüfen, Schalter zurücksetzen.
CPLS FAULT	(((●)))	Pilotschaltung offen. Fahrzeug nicht angeschlossen oder Ladekabel prüfen.
CPSE FAULT	(((●)))	Pilotschaltung defekt. Ladekabel prüfen.
PPLS FAULT	(((●)))	Plug presence offen. Stecker nicht angeschlossen oder Ladekabel prüfen.
PPSE FAULT	(((●)))	Plug presence defekt. Ladekabel prüfen.
BLCK FAULT	(((●)))	Steckblock nicht in Position. Stecker nicht richtig eingesteckt oder Funktion des Stellglieds des Blocks prüfen.
OVCE FAULT	(((●)))	Absorption größer als der eingestellte Maximalstrom. Fahrzeug überprüfen.
VENT FAULT	(((●)))	Fahrzeug erkannt, das belüftet werden muss. Überbrücken Kontakt J21 (SCU) wenn Anlage vorhanden ist oder wenn die Belüftung natürlich ist.
RCTE FAULT	(((●)))	Kontrolldiode der Pilotschaltung nicht vorhanden. Fahrzeug überprüfen.
PEN FEHLER	●	Abnormale Spannung erkannt. Das Stromnetz prüfen.

STÖRUNGEN

Display (wenn vorhanden)	RGB-Led	Ursache/Lösung
EMTR FAULT	●	Keine Kommunikation mit dem digitalen Stromzähler. Überprüfen Sie die Funktion des Zählers oder das Vorhandensein von Störungen der seriellen Leitung.
RCDM FAULT	(((●)))	Erdschluss mit einer kontinuierlichen Komponente von mehr als 6 mA festgestellt. Fahrzeug überprüfen.
EMEX FAULT	●	Fehler bei der Kommunikation mit dem externen digitalen Energiezähler. Überprüfen Sie die Funktion des externen Messgeräts oder das Vorhandensein von Störungen auf der seriellen Leitung
KEINE SPANNUNG (Vbus)	×	Keine Spannung beim Ladevorgang. Bei fehlender Spannung wird der Ladevorgang abgebrochen.
STECKER HERAUSZIEHEN	(((●)))	Einstecken eines Steckers ohne vorherige Autorisierung erkannt. Stecker herausziehen und autorisierte Karte vorweisen.
NUTZER NICHT AUTORISIERT	(((●)))	Unbekannter oder nicht autorisierter Kartencode erkannt. Fügen Sie im Managementsystem den neuen Code hinzu oder autorisieren Sie ihn.
DECKEL SCHLIESSEN	●	Deckel ist nicht geschlossen. Deckel schließen oder Funktion des Schalters überprüfen.
MFRE FAULT	●	Keine Kommunikation mit RFID-Lesegerät. Überprüfen Sie die Funktion des Lesegeräts oder das Vorhandensein von Störungen der seriellen Leitung.

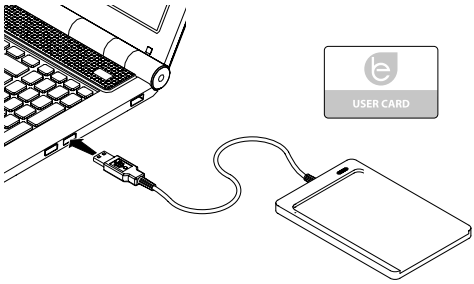
× = aus - ● - ● - ● = kontinuierlich leuchtende LED (((●))) - (((●))) = blinkende LED

KARTENPROGRAMMIERGERÄT (208.PROG2)

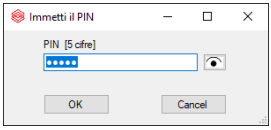
Nur für Business-Stationen

PROGRAMMIERGERÄT-SOFTWARE - Nur für Microsoft Windows 7, 8, 10, 11 Betriebssysteme

- Bevor Sie das Programmiergerät an Ihren Computer anschließen, laden Sie die Anwendungssoftware 208Prog2_V20.zip aus dem Download-Bereich unserer Website https://e-mobility.scame.com/download herunter.
- Installieren Sie die Software, indem Sie das Programm 208Prog2Installer_V20.exe ausführen.
- Sofern keine besonderen Anforderungen bestehen, empfehlen wir, die vorgeschlagenen Auswahlmöglichkeiten zu akzeptieren und die Treiber zu installieren (wenn die Treiberinstallation nicht möglich ist, fahren Sie trotzdem fort).
- Schließen Sie das Programmiergerät an einen USB-Anschluss Ihres Computers an.



- Führen Sie das Programm 208Prog2_V2.exe aus. Das Programm zeigt die folgenden Bildschirme an





- Eingabe der PIN für die unbefugte Schreibsperre (optional, 5-stellig, Standard 00000)
- Überprüfen Sie den korrekten Anschluss des Programmiergeräts (siehe grüner Kasten unten links).
- Wählen Sie im Menü OPTIONEN die gewünschte Sprache aus.

PROGRAMMIERUNG DER BENUTZERKARTE

- Legen Sie die Benutzerkarte auf das Programmiergerät, das Programm zeigt den folgenden Bildschirm an:



- Ändern des Kartencodes (optional): Ändern Sie das UID-Feld, indem Sie 8 beliebige hexadezimale Ziffern eingeben (z. B. AAAA0001).
- Um eine uneingeschränkte Karte zu erstellen, lassen Sie die ausgewählte Zugriffsart auf FREI.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche KARTE ERSTELLEN, ein kurzer Piepton bestätigt die Erstellung der Karte.

- Um die Einschränkungen zu aktivieren, wählen Sie die Zugriffsart EINGESCHRÄNKT, das Programm zeigt den folgenden Bildschirm an:



- Um eine oder mehrere Einschränkungen zu aktivieren, markieren Sie das entsprechende Feld.
- Zum Ändern des Parameters klicken Sie auf die Pfeile.
- Lassen Sie das Feld leer, wenn Sie die entsprechende Einschränkung nicht aktivieren möchten.
- Klicken Sie auf die Taste KARTE ERSTELLEN, ein kurzer Piepton bestätigt die Erstellung der Karte (Energie- und Zeitlimits können nur für die Firmware-Versionen 1.4.020 oder höher eingestellt werden und gelten für jeden einzelnen Ladevorgang).

PROGRAMMIERUNG DER MASTERKARTE

- Legen Sie die Masterkarte auf das Programmiergerät, das Programm zeigt den folgenden Bildschirm an:



- Um das Datum und die Uhrzeit am Sender einzustellen, wählen Sie DATUM UHRZEIT.
- Um die in der Ladestation gespeicherten Benutzerkarten zu löschen, wählen Sie LISTE LÖSCHEN
- Klicken Sie auf die Schaltfläche KARTE ERSTELLEN, ein kurzer Piepton bestätigt die Erstellung der Karte.
- Führen Sie die Masterkarte über das Lesegerät der Ladestation, damit die Einstellung wirksam wird.

POWER MANAGEMENT (OPTIONAL)

Für Versionen mit TFT empfehlen wir die Verwendung des DLB Dynamic Set Point Energy Meter (siehe entsprechendes Kapitel).

Die Funktion POWER MANAGEMENT erlaubt, automatisch den Ladestrom des Elektrofahrzeugs gemäß der Vertragsleistung des Benutzers und der von der Wohnung benötigten Leistung (z. B. Waschmaschine, TV, Herd usw.) zu modulieren, um unerwünschte Erhöhung der Stromzählereinheiten zu vermeiden.

ACHTUNG

Wenn nicht genügend Strom zur Verfügung steht, unterbricht die Ladestation einen laufenden Ladevorgang und setzt ihn fort, sobald dies möglich ist.

Bitte beachten Sie, dass es Elektrofahrzeuge auf dem Markt gibt, die mit dieser Funktion nicht kompatibel sind, so dass das in der Ladestation implementierte „Aufweckverfahren " (gemäß IEC/EN 61851-1) keine Wirkung hat.

Diese Fahrzeuge können in einem „Ruhezustand" verbleiben und werden den Ladevorgang erst wieder aufnehmen, wenn sie von der Ladestation getrennt werden oder eine andere Freigabemaßnahme durchgeführt wird (siehe Handbuch Ihres Fahrzeugs).

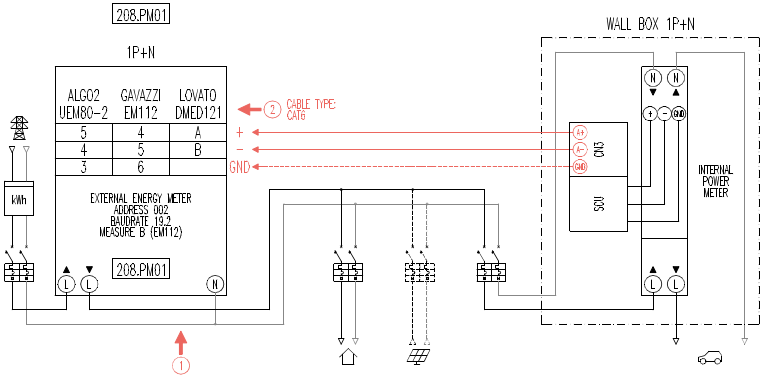
Um die Funktion der lastabhängigen Strommodulation zu aktivieren, muss der Parameter 'POWER MANAGEMENT' auf ON gesetzt werden

ENERGIEMANAGEMENT-INSTALLATION 208.PM01/ 208.PM02

Das Kit besteht aus einem zusätzlichen Stromzähler, der bereits so konfiguriert ist, dass er wie folgt installiert werden kann:

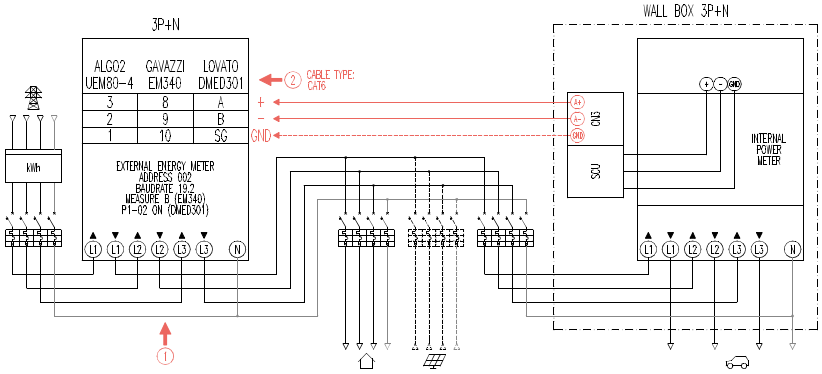
EINPHASIGE STATION

208.PM01



DREIPHASIGE STATION

208.PM02



Hinweis:

1. Installieren Sie das zusätzliche Strommessgerät nach dem Stromzähler und/ oder Hauptschalter und vor der Photovoltaikanlage, wenn vorhanden.

2. Schließen Sie den zusätzlichen Stromzähler mit einem abgeschirmten Kabel (z.B. CAT6) an den Anschluss CN3 der SCU-Elektronik an.

3. Wenn sie mit dem zusätzlichen Stromzähler keine Kommunikation aufbauen kann, hemmt die Ladestation den Ladevorgang und die angezeigte Statusmeldung lautet „EMEX-FAULT“ (siehe Programmierung).

4. Die maximale Leistung, die der zusätzliche Stromzähler unterstützt, hängt von dem gelieferten Modell ab:
   - Einphasig 80A = 18,4kW;
   - Dreiphasig 80A = 55,3kW

Siehe Blockdiagramm (kapitel konfiguration) für Versionen ohne APP. Bei Versionen mit APP aktivieren Sie Power Management über das Einstellungsmenü.

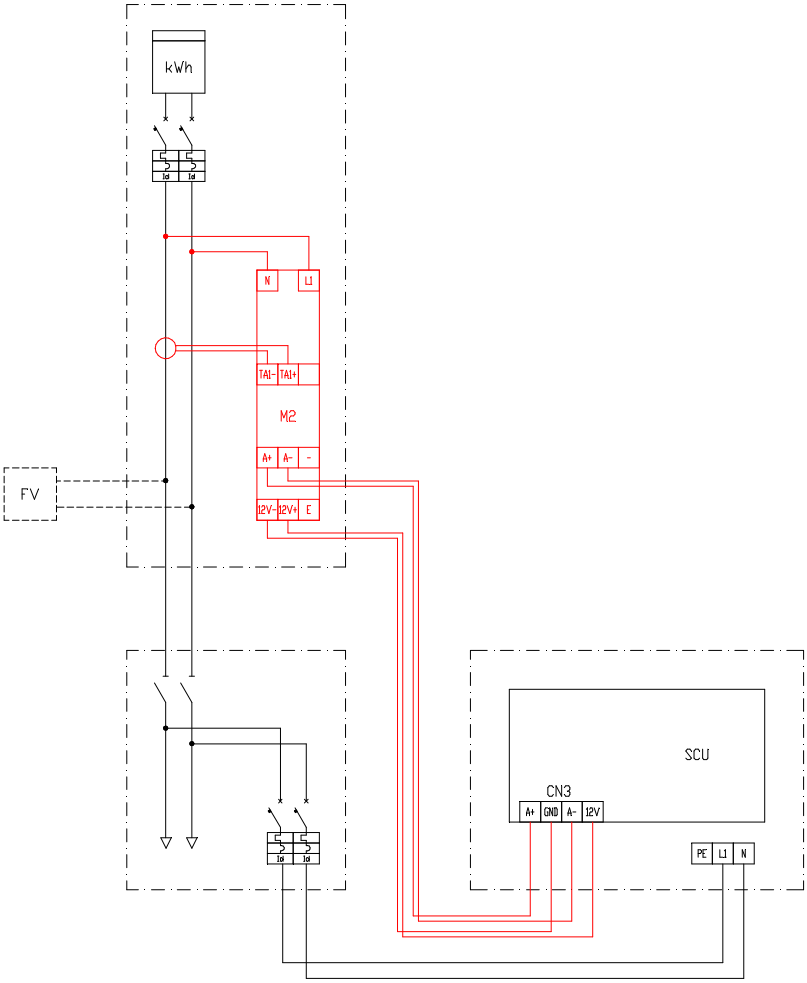
Bei Versionen ohne APP den Parameter Power Management auf ON stellen (siehe Blockdiagramm im Kapitel KONFIGURATION);

- Aktivieren Sie bei Versionen mit APP die Energieverwaltung im Einstellungsmenü und aktivieren Sie EMEX ON.

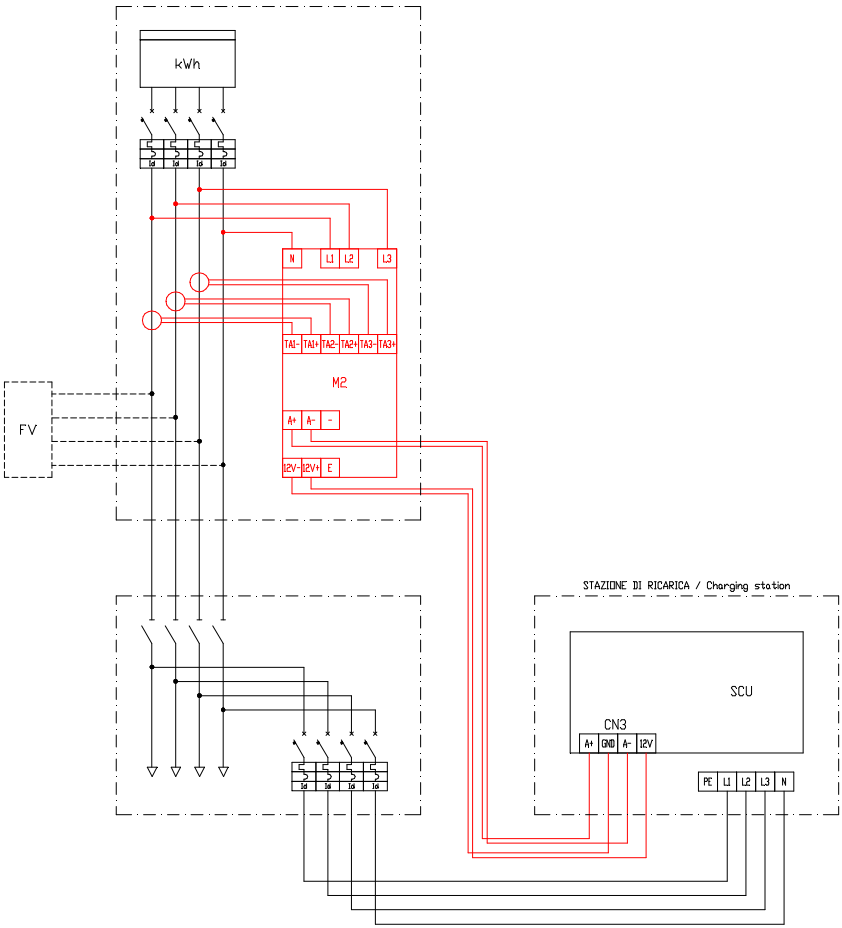
ENERGIEMANAGEMENT-INSTALLATION 208.PM03/ 208.PM04

Das Energiemanagement-Installationskit enthält einen zusätzlichen Energiezähler, der bereits für die Installation konfiguriert ist, wie unten dargestellt:

EINPHASIGER BAHNHOF 208.PM03



DREHSTROMSTATION 208.PM04



Hinweis:

- Installieren Sie den zusätzlichen Energiezähler nach dem Energiezähler bzw. Hauptschalter und vor jeder Photovoltaikanlage
- Schließen Sie die Strom- und Spannungssensoren an das zusätzliche Wattmeter an.

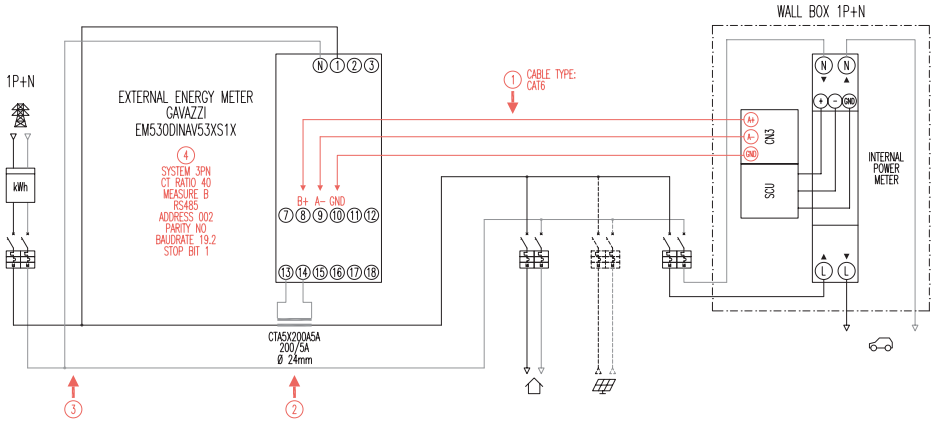
- Öffnen Sie das Gehäuse des Stromsensors, legen Sie es um den zu überwachenden Phasenleiter und schließen Sie es fest. Achten Sie dabei auf die Einsteckrichtung des Kabels, die durch den Pfeil auf dem Geräteetikett angegeben ist.
- Schließen Sie den zusätzlichen Energiezähler mit einem abgeschirmten Kabel (z. B. Typ CAT6) an den CN3-Anschluss des Stationsreglers an (siehe Abschnitt 3.6).
- Stellen Sie sicher, dass der Konfigurationswähler auf Position „2“ eingestellt ist..
- Die maximale Leistung, die vom zusätzlichen Energiezähler unterstützt wird, hängt vom verwendeten Modell ab*: einphasig 110 A = 25,3 kW; dreiphasig 110 A = 75,9 kW.

Wenn keine Kommunikation mit dem zusätzlichen Energiezähler möglich ist, verhindert die Station den Ladevorgang und die angezeigte Statusmeldung lautet „EMEX FAULT“

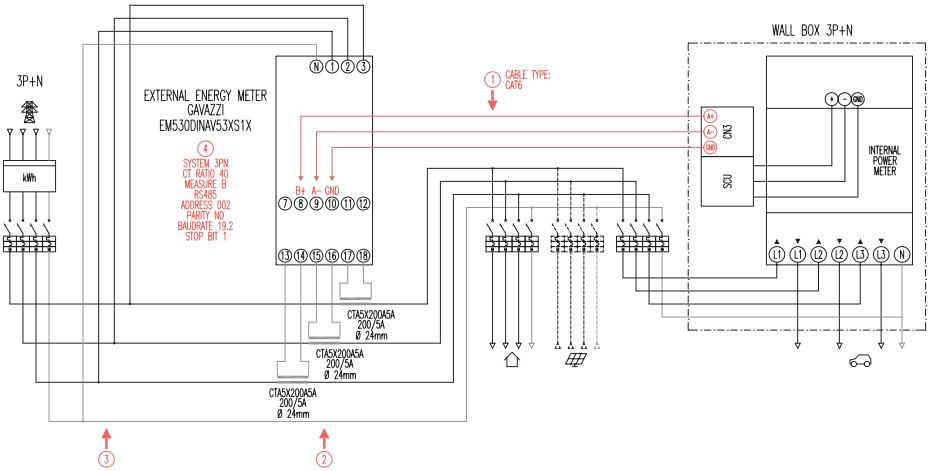
ENERGIEMANAGEMENTINSTALLATION 208.PM05

Das Energiemanagement-Installationskit enthält einen zusätzlichen Energiezähler, der bereits für die Installation konfiguriert ist, wie unten dargestellt:

EINPHASIGER BAHNHOF 208.PM05



DREHSTROMSTATION 208.PM05



Hinweis:

- IInstallieren Sie den zusätzlichen Energiezähler nach dem Energiezähler bzw. Hauptschalter und vor jeder Photovoltaikanlage
- Schließen Sie den zusätzlichen Energiezähler mit einem abgeschirmten Kabel (z. B. Typ CAT6) an den CN3-Anschluss des Stationsreglers an (siehe Abschnitt 3.6).
- Schließen Sie die 5A-Stromwandler an den zusätzlichen Energiezähler an.
- Öffnen Sie das Gehäuse des Stromsensors, legen Sie es um den zu überwachenden einphasigen Leiter und schließen Sie es anschließend fest. Achten Sie dabei auf die korrekte Einführrichtung des Drahtes.
- Die maximale Leistung, die vom zusätzlichen Energiezähler erfasst wird, beträgt 99 kW.

Wenn die Kommunikation mit dem zusätzlichen Energiezähler fehlschlägt, unterbricht die Station den Ladevorgang und die angezeigte Statusmeldung lautet „EMEX FAULT“

ENERGIEMANAGEMENT-AKTIVIERUNG

So aktivieren Sie das Energiemanagement:

- In Versionen ohne App: Stellen Sie den Parameter „Energiemanagement“ auf EIN.
- In Versionen mit App: Stellen Sie sicher, dass EMEX ON in den Einstellungen aktiviert ist, und stellen Sie anschließend den Parameter „Energiemanagement“ auf EIN.

Wenn das Energiemanagement aktiviert ist, zeigt das Display während des Ladevorgangs die Ladezeit (Stunden/Minuten/Sekunden) an. Außerdem wird zyklisch Folgendes angezeigt:

- Die abgegebene Energie in Kilowattstunde (**Etot**).
- Der vom Fahrzeug aufgenommene Strom in Ampere (nur **L1** bei Einphase, **L2+L3** bei Dreiphase).
- Aufgenommene Leistung des Fahrzeugs in Kilowatt (**Pist**).
- Von Netz insgesamt aufgenommene Leistung (**Pest**).

Nicht verfügbar in der CHAIN2-Version

PROGRAMMIERUNG

Dieser Absatz bezieht sich nur auf die Versionen der Station ohne APP

Um das Programmiermenü zu öffnen, wenn der Display STECKDOSE VERFÜGBAR (im Free-Modus) oder KARTE ZEIGEN (im persönlichen Modus) anzeigt, müssen Sie die Stopptaste drücken, bis auf dem Display die Meldung ABGEGEBENE ENERGIE erscheint.

Lassen Sie jetzt die Taste los und drücken Sie sie erneut, bis auf dem Display die Meldung PASSWORD (Default 000) erscheint: Kurzer Druck, um den Wert zu erhöhen, langer Druck, um den Wert zu bestätigen.

Nachdem Sie das korrekte Passwort eingegeben haben, erscheinen auf dem Display (kurzer Druck) die folgenden Parameter:

- **POWER MANAGEMENT** (Standard OFF): aktiviert oder deaktiviert die Funktion Power Management.
- **PM MODE** (Standard FULL): Dies ist der Modus, in dem jeder Beitrag aus erneuerbaren Quellen verwaltet werden kann:
  - ◊ **FULL**: Lädt immer mit maximaler Leistung

Nutzt die verfügbare Energie aus dem Netz und die von der lokalen Anlage für erneuerbare Energien erzeugte Energie, falls vorhanden.

◊ **ECO Smart**: Sorgloses grünes Aufladen
Nutzt die von der Anlage für erneuerbare Energien erzeugte Energie plus einen Beitrag aus dem Stromnetz, um eventuelle Energieverluste auszugleichen, und garantiert so ein Mindestmaß an Ladung.
Dieser Modus kann nur gewählt werden, wenn eine lokale Anlage zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen vorhanden ist (z.B. Photovoltaik, Wind...).

◊ **ECO Plus**: Grünes Laden nur aus erneuerbaren Quellen
Nutzt nur den Strom, der von der lokalen Erzeugungsanlage für erneuerbare Energien erzeugt wird (z.B. Photovoltaik, Wind...).
Achtung: In diesem Modus hängt der Ladevorgang vollständig vom Stand der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien ab und kann unter Umständen unterbrochen werden, so dass das Fahrzeug nicht in der gewünschten Zeit geladen werden kann.

- **PMAX** (Standardwert 3kW einphasig, 6kW dreiphasig): dies ist der maximale Leistungswert, der aus dem Netz aufgenommen werden kann (es ist ratsam, den vertraglichen Leistungswert Ihres Stromzählers einzugeben).
- **Imin** (Standardwert 6,0A): ist der Mindeststromwert, mit dem Ihr Fahrzeug geladen werden kann (es ist ratsam, das Handbuch Ihres Fahrzeugs zu konsultieren, um den Wert zu ermitteln).
- **Hpower** (Default 1%): Die Hysterese der Leistungsschwelle, an dem die Ladestation den Ladevorgang unterbricht und wieder aufnimmt (für Anlagen mit häufigen Leistungsstößen empfehlen wir, den voreingestellten Wert zu erhöhen, um häufiges Unterbrechen und Neustarten des Ladevorgangs zu vermeiden).
- **Dset** (Default 0,5kW): Die Leistungsschwankung, die sich nicht auf das Reglersystem auswirkt (für Anlagen mit häufigen Leistungsstößen empfehlen wir den Wert zu erhöhen, um häufige Modulierungen des Fahrzeugladestroms zu vermeiden).
- **DMAX** (Standard 40%): ist der Leistungsüberschuss (im Vergleich zur vertraglich vereinbarten Leistung), bei dessen Überschreitung die laufende Ladung sofort unterbrochen wird (es ist ratsam, den Wert im Falle von vorzeitigen Zählerauslösungen zu verringern).
- **UNBALANCE** (Standard OFF): nur für Dreiphasen, ermöglicht das Unsymmetrieren der Last auf Phase L1 beim Laden von einphasigen Elektrofahrzeugen.

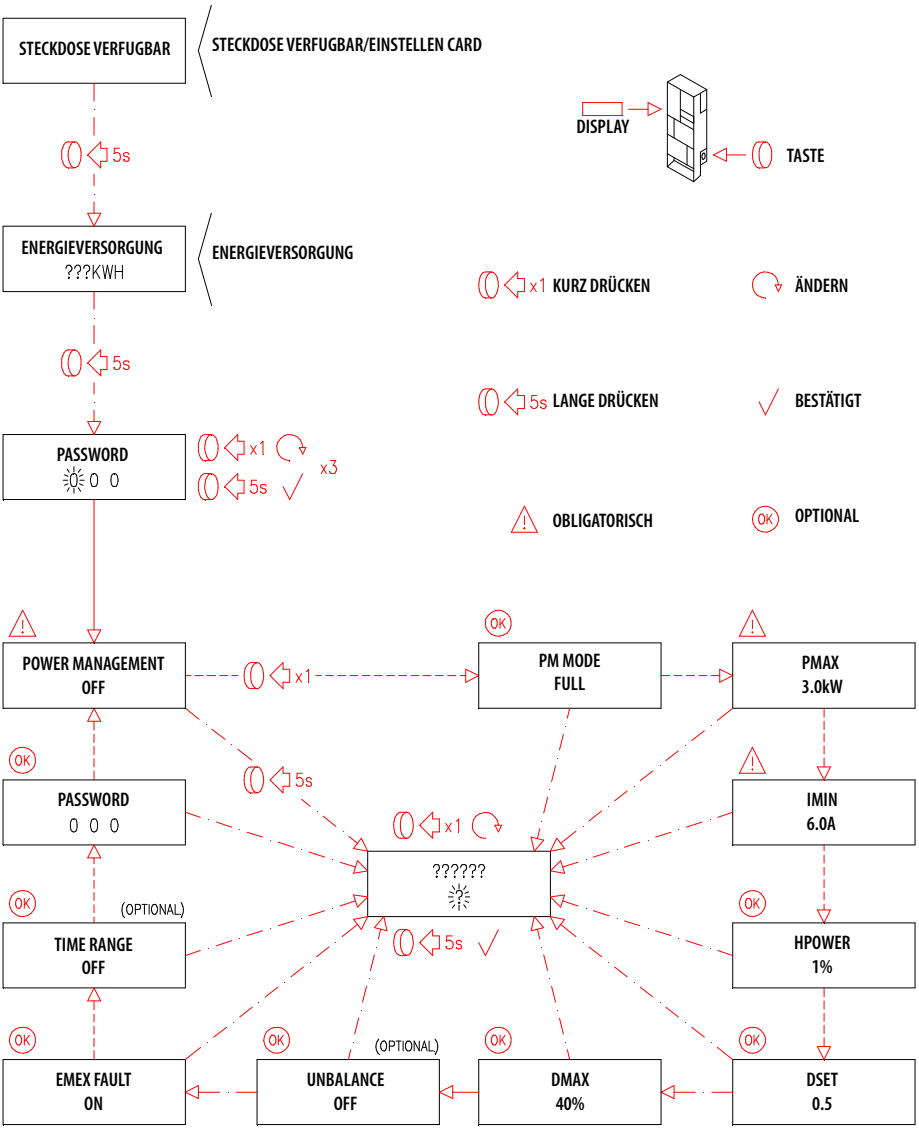
BEISPIEL: WANDKASTEN DREIPHASIG MIT PMAX AUF 6 kW EINGESTELLT		
UNBALANCE	MAXIMAL ENTNEHMBARE LEISTUNG	
	AUS DREIPHASIGEM FAHRZEUG	AUS EINPHASIGEM FAHRZEUG
OFF	6 kW	2 kW
ON	6 kW	6 kW

- **EMEX FAULT** (Standard ON): Schaltet die Kommunikationssteuerung mit dem externen Stromzähler ein oder aus (wir empfehlen, die Steuerung nur im Notfall auszuschalten, da ohne Kommunikation die Ladestation nicht die Leistung und die Ladung konstant anhand des eingestellten PMAX modulieren kann).
- **TIME RANGE (**Standard OFF**):** wenn der PMAX zwischen 3 und 4,5 kW eingestellt ist, können Sie während der Zeit des Verbrauchsbereichs 3 die vertraglich vereinbarte Leistung auf maximal 6 kW (einschließlich eines Überschusses von 10 %) erhöhen (exklusive Funktion für Italien, nur für Stationen mit lokalem Server gemäß der Resolution 541/2020/R/EEL).
- **PASSWORD** (Default 000): Zum Ändern des voreingestellten Passworts.

Der angezeigte Parameter kann durch langes Drücken der Stopptaste geändert werden, kurzes Drücken erhöht den Wert, langes Drücken bestätigt den Wert. Wenn die Taste nicht gedrückt wird, kehrt der Sender nach 10s in den Ausgangszustand zurück.

KONFIGURATION

1) Stationen mit Drucktaste und Display - Energieverwaltung EIN=Display



2) Stationen mit APP-Verwaltung - Energieverwaltung EIN=App

APP SCAME E-MOBILITY

Die APP Scame E-Mobility (Android/iOS) ermöglicht die einfache und sichere Konfiguration, Überwachung und Steuerung von Ladestationen – sowohl im privaten als auch im professionellen Bereich.
Ein einziges Werkzeug zur Verwaltung von Benutzern, Standorten und Verbräuchen, auch ohne Internetverbindung.

Die App funktioniert in verschiedenen Modi und passt sich jedem Installationskontext an:

- **Lokaler Hotspot** – Direkte Nutzung auch ohne Internet (Tiefgaragen, Einzelgaragen).
- **WLAN / LAN** – Verwaltung über das lokale Heim- oder Firmennetzwerk.
- **Cloud** – Fernzugriff und -steuerung von jedem Ort aus.

HAUPTFUNKTIONEN

- Standort- und Benutzerverwaltung
- Vereinfachtes Energiemanagement
- Zugangskontrolle
- Überwachung und Report

ERSTKONFIGURATION

App herunterladen

Um die APP Scame E-Mobility zu installieren, suchen Sie im Google Play Store oder App Store danach oder scannen Sie den QR-Code.

1. Halten Sie dieses Handbuch bereit. Das Etikett im Kapitel zu den Aktivierungscodes enthält den QR-Code, der zur Identifizierung der Wallbox und zum Aufbau der Verbindung erforderlich ist.

Hinweis: Die gleichen Daten befinden sich auch auf dem Etikett im Inneren der Wallbox.

2. Folgen Sie dem Assistenten in der App: Schalten Sie die Wallbox ein, öffnen Sie die APP und registrieren Sie sich. Ab hier wird jeder Schritt direkt auf dem Bildschirm erklärt.

Hinweise: Während der Konfiguration kann sich die Wallbox automatisch aktualisieren. Dies ist ein normaler Vorgang, bei dem die Wallbox ihre Firmware auf die neueste Version aktualisiert; dies dauert in der Regel einige Minuten. Schalten Sie die Wallbox nicht aus und bleiben Sie in der Nähe, bis die App den Abschluss bestätigt.

Die APP enthält einen speziellen Bereich zur Fehlerbehebung bei Konfigurationsproblemen, der bei Bedarf konsultiert werden kann.

Die APP funktioniert nur in 2,4-GHz-WLAN-Netzwerken.

Hinweis: Wenn die Konfiguration über die Taste an der Station erfolgt (sofern bei der jeweiligen Produktversion vorgesehen), muss die Station neu gestartet werden, damit die App die aktualisierte Konfiguration korrekt erkennt.

VIDEO-TUTORIAL ZUR AKTIVIERUNG DER APP SCAME E-MOBILITY:

Für die Konfiguration über die APP steht auch ein Video-Tutorial zur Verfügung, indem Sie den folgenden QR-Code scannen:

AKTIVIERUNG CHAIN2 (NUR FÜR DEN ITALIENISCHEN MARKT)

Vergewissern Sie sich, dass Sie CHAIN2 ACTIVATOR (vorheriger Absatz) ausgeführt haben, bevor Sie die unten aufgeführten Schritte durchführen:

1. Laden Sie die kostenlose CHAIN2 ACTIVATOR App von Google Play/Apple Store herunter.

2. Stellen Sie sich vor die eingeschaltete Station

3. Starten Sie die CHAIN2 ACTIVATOR App.
4. Registrieren Sie sich, indem Sie die erforderlichen Felder mit den Daten des POD-Besitzers ausfüllen.
5. Bestätigen Sie die Registrierung nach Erhalt der Bestätigungs-E-Mail.
6. Melden Sie sich an.
7. Erstellen Sie ein System, indem Sie die erforderlichen Daten mit den POD-Daten ausfüllen.
8. Warten Sie auf die Aktivierung des Dienstes (3 bis 5 Arbeitstage), wenn der POD-Status von orange auf grün wechselt.
9. Fügen Sie die Chain2-Karte hinzu (Achtung: GPS und Bluetooth auf dem Smartphone müssen eingeschaltet sein).
10. Scannen Sie den QR-Code des Handbuchs oder im Inneren der Station und fahren Sie fort (Achtung: nur eine Chain2-Karte muss eingeschaltet sein, LED 1 muss konstant grün leuchten und LED 2 gelb blinken).
11. Wenn die Aktivierung erfolgreich abgeschlossen ist, wird die Chain2-Karte mit dem POD verbunden (LED 1 leuchtet grün, LED 2 blinkt grün, wenn ein Signal empfangen wird)
12. Wenn die Aktivierung nicht erfolgreich abgeschlossen wurde, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 9.
13. Speichern und schließen Sie die App (Hinweis: Zum Speichern muss das Telefon mit dem Internet verbunden sein. Ist dies nicht der Fall, schließen Sie die App nicht und wiederholen Sie den Speichervorgang, wenn die Verbindung wieder verfügbar ist).

HINWEIS: Die Verbindung zwischen der Station und dem Messgerät erfolgt dank der „Power Line“-Technologie, mit der Sie auch große Entfernungen erreichen können.

Die Qualität des Signals kann jedoch durch die Anzahl der Abzweigungen der Stromleitung, die zwischen dem Zähler und der Station verlaufen, oder durch elektrische Störungen, die durch die Anwesenheit anderer Geräte im Netzwerk verursacht werden und das Signal beeinträchtigen, beeinträchtigt werden.

VIDEO-TUTORIAL ZUR CHAIN2-AKTIVIERUNG

HINWEIS: Um das CHAIN2-System zu aktivieren, überprüfen Sie, ob es sich um einen Zähler der zweiten Generation handelt und ob die Infrastruktur der Energieverteilungskabine in der Umgebung mit dem CHAIN2-Protokoll kompatibel ist (wenden Sie sich an Ihren Energieversorger).

WARTUNG

Bei der Ladestation handelt es sich grundsätzlich um eine Verteilertafel. Wir empfehlen, in regelmäßigen Abständen die folgenden Arbeiten von qualifiziertem Personal vornehmen zu lassen:

- Alle sechs Monate: Kontrolle der Struktur und der externen Komponenten und Überprüfung der Funktion der Schutzschalter.
- Alle zwölf Monate: Kontrolle der Innenteile und überprüfen, ob die Klemmen festgezogen sind.

ENTSORGUNGSHINWEISE



"Implementation of Directive 2012/19/EU on Waste Electrical and Electronic Equipment (WEEE)" zur Verringerung der Verwendung von gefährlichen Stoffen in Elektro- und Elektronikgeräten und zur Entsorgung von Abfällen".

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Gerät oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer getrennt von anderem Abfall entsorgt werden muss.

Der Benutzer sollte daher ausrangierte Geräte bei den entsprechenden Sammelstellen für Elektro- und Elektronikschrott entsorgen.

Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an die zuständige Behörde.

Die ordnungsgemäße getrennte Sammlung von Geräten zur anschließenden Wiederverwertung, Behandlung oder umweltgerechten Entsorgung trägt dazu bei, Schäden für die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden und die Wiederverwendung und/oder das Recycling der Materialien, aus denen die Geräte bestehen, zu fördern.

Die unbefugte Entsorgung des Produkts durch den Benutzer hat die Anwendung von Verwaltungssanktionen zur Folge, wie sie in der geltenden Gesetzgebung vorgesehen sind.

SERVICE

Bei Fehlfunktionen ist der erste Ansprechpartner der Installateur Ihres Vertrauens.

Für weitere technische Fragen steht Ihnen der Scame-Kundenservice zur Verfügung.

BEDIENUNGSANLEITUNG BE-T

Besuchen Sie unsere Website: **www.emobility-scame.com**

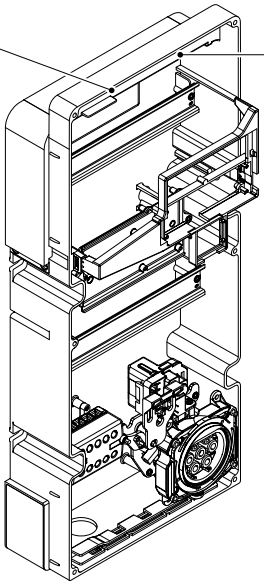
Der Endbenutzer wird darüber informiert, dass die Diagnose- und Wartungsarbeiten von einem von SCAME autorisierten Techniker durchgeführt werden, der sich mit von SCAME bereitgestellten Zugangsdaten mit den Geräten verbindet.

AKTIVIERUNGSCODES

QR CODE APP CHAIN 2 ACTIVATOR

PIN APP Scame E-Mobility

QR CODE
Notwendig
für APP
CHAIN2
Aktivierung



PIN/PASSWORD WI-FI
Notwendig
für APP
Scame E-Mobility
Aktivierung

SCAME PARRE S.P.A.
VIA COSTA ERTA, 15
24020 PARRE (BG) ITALIA
TEL. +39 035 705000
emobility-scame.com

ZP91220-DE-5